



**Radschnellweg RS 13
Karlsruhe-Rastatt:
Erfolgreiche Demo –
aktuelle Entwicklungen**
Seite 20

**Zweirad
FUHR®**

SCOTT
CUBE
STEVENS
RIESE & MÜLLER

BOSCH
eBike
Expert

**MIT UNSEREN E-BIKES
DIE REGION ENTDECKEN**



ÖFFNUNGSZEITEN



BERATUNGSTERMIN



WERKSTATTTERMIN

www.zweirad-fuhr.de

Altgaß 7 · 77815 Bühl-Oberbruch · Tel. 07223 80 1117-0



Follow us on facebook, Instagram

Das tragische Ende eines Fahrrad-Aktivisten

Wir waren geschockt und wütend, als wir vom tödlichen Unfall von „Natenom“ lesen mussten. Gerade er und dazu noch genau auf der Strecke, für die er sich mit viel Engagement für den Bau eines sicheren Radweges einsetzte. Er hatte Recht, die Strecke ist lebensgefährlich und tödlich für Radfahrer. Jetzt ist es zu spät. Er selbst musste dafür den höchsten Preis bezahlen. Er wird in unseren Reihen fehlen, sein brennender Enthusiasmus war einzigartig. Unser tiefstes Beileid gilt den Angehörigen.

Andreas Mandalka – vielen Radfahrenden besser bekannt als „Natenom“ – wurde bei einem Verkehrsunfall von einem Autofahrer getötet. Der Unfall ereignete sich am 30. Januar 2024, auf der L574 südlich von Pforzheim von Neuhausen Richtung Schellbronn.

Andreas setzte sich seit vielen Jahren für sicheres Radfahren ein. Er filmte die unzähligen viel zu engen Überholmanöver durch Autofahrende und ging damit regelmäßig zur Polizei. In seinem Blog berichtet er von seinen Erlebnissen und brenzlichen Situationen auf dem Rad und machte so die Missstände deutlich. Er nahm uns alle mit auf seine Fahrten, die uns oft an eigene Erlebnisse erinnerten und die uns jedes Mal schockierten. Durch seinen Einsatz für die Belange von Radfahrenden wurde Andreas bundesweit bekannt.

Wir verneigen uns dankbar vor seiner Arbeit, seiner Hartnäckigkeit, Ausdauer und Unbeirrbarkeit für mehr Sicherheit aller Fahrradfahrenden.

Sein Tod wird immer als Mahnmal stehen, sowohl für die Kommunalpolitiker als auch die

Polizei, mehr zu tun als bisher, um sich regelkonform verhaltende Radfahrer vor rücksichtslosen Verkehrsrowdys und deren Machogehabe zu schützen, wo die Radwegsinfrastruktur immer noch nicht mit dem erhöhten Radverkehrsaufkommen Schritt gehalten hat. Oder einfach, um Fahrlässigkeit beim Autofahrer nicht zu einer Katastrophe für Radfahrende werden zu lassen.



Seit Jahren sterben in Baden-Württemberg in jedem Jahr deutlich mehr als 50 Radfahrende. Nur selten haben sie für uns ein Gesicht und einen Namen wie bei Andreas. Umso mehr sind wir verpflichtet, uns vor allem dort, wo Radwege fehlen, vehement für deren Bau und bis dahin durch lokale Verbesserungen und vor allem ein anderes Verkehrsklima für ein sicheres Miteinander auf der Fahrbahn einzusetzen.

Daher werden wir Andreas' Andenken ehren und uns trotz aller Trauer weiter für eine gute und sichere Radinfrastruktur einsetzen.

Euer Team vom ADFC



Bei einer Rad-Demo mit 500 Teilnehmenden wurde ein Ghost Bike als Mahnmal an der Unfallstelle abgestellt.



Ein Meilenstein für Rastatts Radverkehr: Rohrer-Steg dauerhaft für Fahrräder geöffnet!

Was lange währt, wird endlich gut: Die seit 2008 vom ADFC geforderte Öffnung des Rohrer-Stegs in Rastatt für Radfahrende wurde 2023 umgesetzt.

In Rastatt können Radfahrende endlich aufatmen: Die Stadtverwaltung hat auf die lang gehegten Wünsche der Radler reagiert und den Rohrer-Steg zur vereinfachten Querung der Murg freigegeben.

Die Freiheit ist jedoch nicht grenzenlos. Kevin Schlegel, städtischer Mobilitätsbeauftragter, betont, dass Fußgänger Vorrang haben. Radfahrende müssen Schrittgeschwindigkeit einhalten, um die Sicherheit auf dem schmalen Steg zu gewährleisten.

Eine erfreuliche Entwicklung ist die dauerhafte Entfernung der Umlaufsperrn. Die Stadt Rastatt will damit gezielt den Radverkehr fördern. Nach einer mehrwöchigen Probezeit entschied man sich, die Situation so zu belassen, da es keinerlei Auffälligkeiten gab und der Umgang zwischen Radfahrern und Fußgängern harmonisch verläuft.

Die Entscheidung, den Rohrer Steg dauerhaft für Radfahrer zu öffnen, ist ein großer Schritt zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in Rastatt.

Die Radgemeinschaft begrüßt diese Entwicklung, und die Stadt setzt damit ein positives Signal für eine nachhaltige und fahrradfreundliche Zukunft.

Die Probephase, die pünktlich zur Aktion Stadtradeln 2023 begann, ermöglicht Radfahrern freie Fahrt – vorerst auf Probe.



Kann das weg? Der Rückbau der Umlaufsperrn in Rastatt läuft

Der ADFC kämpft erfolgreich für den Abbau von Umlaufsperrn. Nicht nur in Rastatt haben Behörden begonnen, die Sperrn zu überprüfen und entfernen.

Auf Drängen des ADFC wurde in Rastatt damit begonnen, Umlaufsperrn zu entfernen und ihre Standorte zu überprüfen, um die Mobilität der Radfahrer zu verbessern. Bereits im Dezember 2022 betonte die Stadt die Bedeutung einer umfassenden Überprüfung der vorhandenen Umlaufsperrn.

Mit dem Rückbau der Umlaufsperrn an der Heydekampfbücke und der Münchfeldstraße wurden die ersten Umlaufsperrn und kurz später die am Rohrer-Steg entfernt. Gerade für Kinderanhänger und Lastenfahrräder sind Umlaufsperrn ein oft unüberwindbares Hindernis.

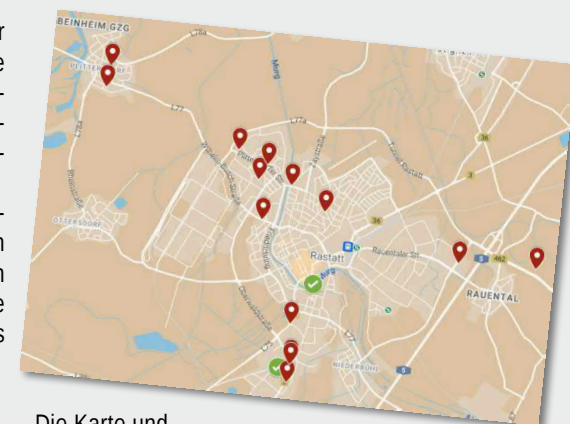
Leider kommt die Stadt aufgrund der schlechten personellen Situation ihren selbst gesteckten Zielen nicht hinterher, die ersten Erfolge konnten dennoch verzeichnet werden. Die Fortschritte beim Rückbau von Umlaufsperrn haben uns dazu ermutigt, das Thema genauer anzugehen.

14 weitere Umlaufsperrn identifiziert

Neben dem stetigen Austausch mit der Stadt, hat der ADFC im letzten Jahr eine Übersicht

aller bekannten Umlaufsperrn in Rastatt erstellt und schreibt diese regelmäßig fort. Insgesamt wurden 14 Umlaufsperrn identifiziert – und es werden immer mehr.

Nervige Umlaufsperrn dürfen gerne gemeldet werden an: inka.mueller@adfc-bw.de.



Die Karte und weitere Infos zu Umlaufsperrn finden Sie unter: <https://baden-baden.adfc.de/>.



Erste „echte“ Fahrradstraße im Landkreis Rastatt

Durmshheim ist die erste Gemeinde im Landkreis Rastatt mit einer echten Fahrradstraße. Dies ist ein Schritt zu mehr Sicherheit für Radfahrende.

Der Fineberg ist eine kurze Verbindung zwischen Hoch- und Tiefgestade. Keine 100 m lang. Sie wird in beide Richtungen viel von Schülerinnen und Schülern mit dem Rad benutzt – und bisher auch von Autofahrern. Das ist nicht ungefährlich.

Damit ist jetzt Schluss. Die Gemeinde entschärfte mittels Beschilderung und Bodenmarkierungen die Situation. Eine „echte“ Fahrradstraße steht ausschließlich Radfahrenden zur Verfügung. Autos sind unzulässig.

Durmshheim ist durch Beschluss des Gemeinderats seit 2022 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlichen Kommunen. Eine Gruppe engagierter Gemeinde-

räte nahm mit Unterstützung des ADFC den Wunsch der Bürger auf, Wege für Radfahrende sicherer zu machen.

Die Verwaltung der Gemeinde erwartet auch Kritik an der Maßnahme. Bei Veränderungen der Verkehrsgewohnheiten ist dies üblich. Doch die Wohnlage wird ruhiger, sicherer und abgasärmer.

Was ist eine Fahrradstraße?

- In einer Fahrradstraße sind Pedelets bis 25 km/h, Fahrräder und E-Scooter erlaubt. Das wird auch als „echte“ Fahrradstraße bezeichnet.
- Alle anderen Fahrzeuge dürfen die Straße nur dann benutzen, wenn sie per Zusatzschild zugelassen sind. Das nennt man „unechte“ Fahrradstraße.
- Kfz wie Autos, Motorräder und -roller sind in Fahrradstraßen dem Radverkehr untergeordnet und dürfen hier nur langsam und mit besonderer Rücksicht fahren.
- Es gilt maximal Tempo 30 für alle. Radelnde dürfen sogar nebeneinander fahren – trotz hinterher fahrenden Kfz.
- Fahrradstraßen erstrecken sich über einzelne Straßenzüge, Fahrradzonen erstrecken sich hingegen über mehrere Straßen. Es gelten die gleichen Regeln wie in einer Fahrradstraße.



Codieren ist schick: Rekordjahr 2023

ADFC erreicht 2023 mit 878 Fahrrad-Codierungen Rekordzahlen, zeigt auf diesem Weg Präsenz auf Events und gewinnt neue Mitglieder.



Das Codieren von Fahrrädern erlebt einen regelrechten Boom, wie die Zahlen des ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt für 2023 zeigen. Mit 878 Codierungen wurde ein neuer Rekord aufgestellt, und die Begeisterung für diese Maßnahme wächst stetig. Ein zweites Codier-Gerät, Anfang 2023 angeschafft, vereinfachte die Teamkoordination.

An zahlreichen Codier-Aktionen, darunter 8 in Zusammenarbeit mit dem ADFC Offenburg und Ortenaukreis, vertraten die Codierer den ADFC bei diversen Festen in der Region.



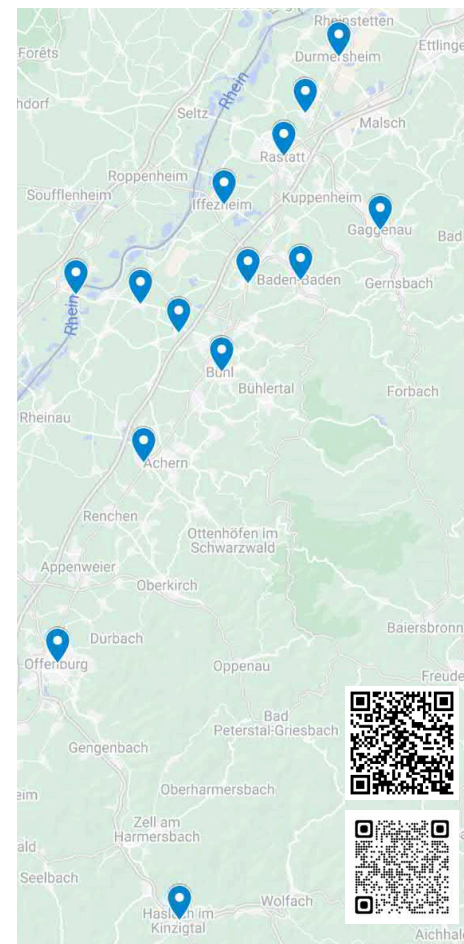
Codier-Radius erweitert

Neue Städte, wie Schwarzach, Haslach und Durmshheim, wurden aufgenommen, und 41 Personen traten während der Aktionen dem ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt bei, mit besonderem Erfolg auf dem Bauernmarkt in Bühl.

Das Fahrradfest in Offenburg und das lange Zeit unberührte Ötigheim verzeichneten mit 86 bzw. 81 die meisten Codierungen.

Die Erfolgsgeschichte des ADFC Baden-Baden zeigt, dass das Codieren von Fahrrädern im Trend liegt. Die Fahrradbesitzer schätzen den Service der ADFC-Aktiven und wissen um das Plus an Diebstahlsicherheit, das die Codierung eines Rades bietet. Es ist schick, sein Fahrrad zu codieren.

Mehr zum Codieren finden Sie unter <https://baden-baden.adfc.de/aktionen-service#cc62880>.





Bahnhof Gaggenau

Appell an Kommunen: Mehr Fahrrad-Reparaturstationen schaffen und pflegen!

Selbst das zuverlässigste Fahrrad kann mal eine Panne haben oder ein Nachjustieren erfordern. Welch ein Glück, wenn eine Fahrrad-Reparaturstation in der Nähe ist!

Diese unscheinbaren Stationen bieten nicht nur Radfahrenden eine praktische Lösung, sondern schaffen auch zahlreiche Vorteile für die gesamte Kommune. Mit einer Grundausstattung an Werkzeugen, Luftpumpen und manchmal sogar Ersatzteilen sind sie eine einfache und effektive Möglichkeit, den Radverkehr zu fördern und die Mobilität in Städten und Gemeinden zu verbessern, wodurch das Fahrrad als nachhaltiges Verkehrsmittel attraktiver wird.

Das Vorhandensein von Fahrrad-Reparaturstationen macht eine Kommune für Radfahrende attraktiver. Dies kann dazu beitragen, das Image der Stadt oder Gemeinde als fahrradfreundlich zu stärken und weitere Fahrradtouristen anzuziehen. Eine solche Positionierung als radfahrerfreundlich kann den Tourismus fördern und Einnahmen für lokale Unternehmen generieren.

Mit dem Aufstellen der Station ist es jedoch nicht getan. Wichtig ist, dass die Werkzeuge

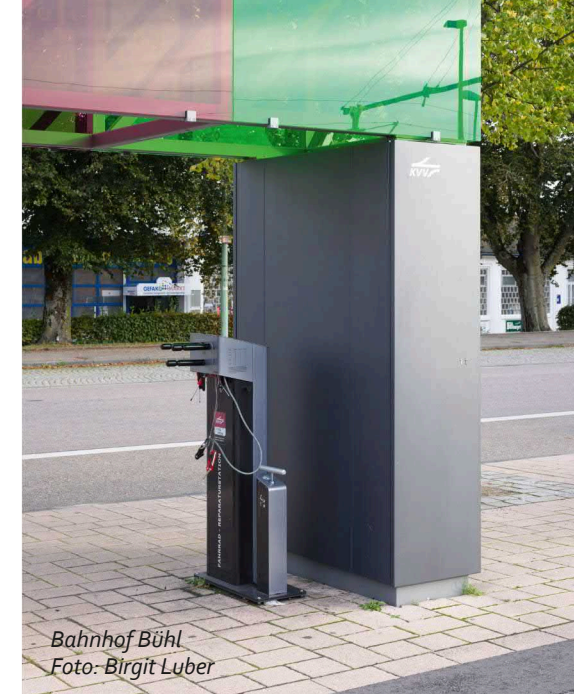


Industriegebiet Steinbach,
Baden-Baden

dort in regelmäßigen Abständen auf Funktion und Vollständigkeit geprüft werden. Daran mangelt es an einigen Stellen noch. Der ADFC bittet die Betreiber auch diese Prüfungen sicher zu stellen. Möglich wären hier auch Patenschaftsaktionen.

Reparaturstationen finden

In unserer Region gibt es bereits vorbildliche Beispiele. Die Stationen sind oft an frequentierten Radwegen, Bahnhöfen oder anderen zentralen Punkten platziert, um eine maximale Erreichbarkeit sicherzustellen. Um die nächstgelegene Station zu finden, kann man auf Online-Karten wie Google Maps oder in Fahrrad-Apps nachsehen. – Übrigens: Sollten Sie eine Reparaturstation kennen, können Sie diese selbst-



Bahnhof Bühl
Foto: Birgit Luber



Rathaus Bühl

ständig bei Google Maps eintragen und so zur besseren Übersicht beitragen.

Kleine Helfer für mehr Mobilität

Diese Investition in die Radinfrastruktur schafft kleine, aber effektive Helfer für eine nachhaltige Mobilität. Sie trägt zur Attraktivität als Fahrradkommune bei und verbessert die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Eine kluge Entscheidung, die nicht nur Radfahrende, sondern die gesamte Gemeinschaft positiv beeinflusst.

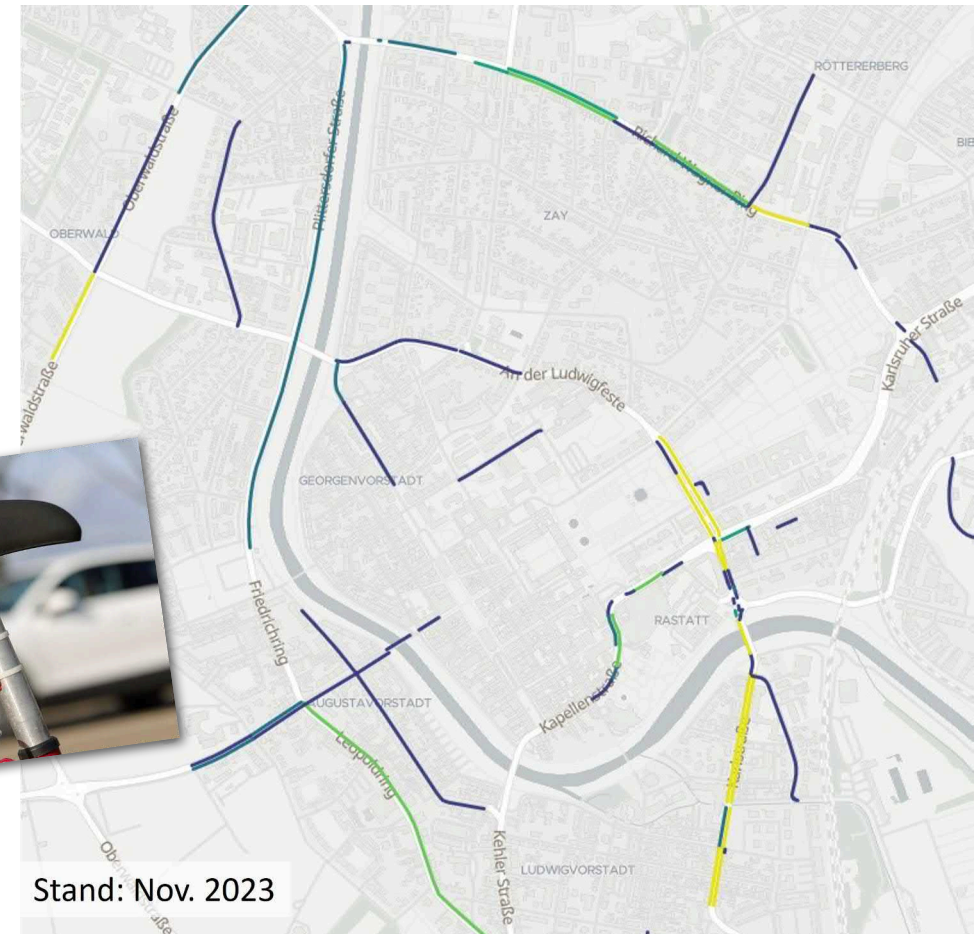


Landratsamt Rastatt

Riesenauswahl an Fahrrädern und Elektrorädern

2-Rad HIRTH

Am Federbach 14 ° 76316 Malsch ° Tel. 07246 5000
Besuchen Sie uns im Internet: www.zweirad-hirth.de



Neues vom Open Bike Sensor

Dank aktiver Radler stieg die Zahl der Überholabstandsmessungen in der Region deutlich.

Hoch motivierte Radlerinnen und Radler sind in den vergangenen Monaten unserem letzten Aufruf im Magazin gefolgt und haben durch ihre Messungen mit dem Open Bike Sensor mitgeholfen, ein erstes Bild der Überholabstände hier in unserer Region zu erlangen. In den vergangenen Monaten konnten wir an vielen Orten eine deutliche Steigerung der Anzahl der Messungen verzeichnen (in den Abbildungen beispielhaft für Rastatt gegenübergestellt).

Hierfür möchten wir allen zunächst ein großes Dankeschön aussprechen!

Auf diesem ersten Teilerfolg möchten wir, die Arbeitsgruppe „Open Bike Sensor“, uns selbstverständlich nicht ausruhen.

Die gesammelten Daten sollen unmittelbar als anschauliche Argumentationsgrundlage dienen, um zu verdeutlichen, auf welchen Strecken auf dem Gebiet des Kreisverbandes es vermehrt zu gefährlichen, zu engen Überholvor-

gängen kommt. Konkret und greifbar unterstreichen sie unser aller Anliegen, dem Fahrrad ausreichend Raum im Straßenverkehr zu geben und stärken im Einzelnen unsere Bemühungen, den dringend nötigen Ausbau von Radinfrastruktur voranzutreiben. Um diese Botschaft noch aussagekräftiger zu machen, läuft die Messkampagne weiter.

Hierbei verfolgen wir parallel zwei Ziele: Zunächst wollen wir dort Messungen durchführen, wo bislang kein Überholvorgang erfasst wurde. Hier werden weiterhin zusätzliche Messfahrer gesucht, insbesondere aus Orten, welche bisher wenig Messungen aufweisen. Schau auf

<https://obs.adfc-bw.de/map>, wie es bei Dir vor Ort aussieht.

Der zweite Schwerpunkt liegt auf wichtigen Hauptverkehrsachsen für den Radverkehr. Aktuell sind wir dabei, diese zu analysieren, um dort gezielt die Anzahl der Messungen erhöhen. Zur Festlegung orientieren wir uns an bereits ausgewiesenen und auch geplanten Radwegen z. B. am RadNETZ des Landes, dem Vorrangnetz Rad gemäß Mobilitätskonzept der Stadt Rastatt oder Radschulwegplänen.

Solltet ihr Lust haben, euch bei diesem Projekt einzubringen, meldet euch gerne bei: robert.stephan@adfc-bw.de.



Rastatt

Gelungene Aktionen zum Park(ing) Day

Der jährliche "Park(ing) Day" im September zeigt weltweit auf, wie Parkplätze kreativ umgestaltet werden können; der ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt beteiligte sich auch aktiv an diesem Aktionstag.

Jedes Jahr am dritten Freitag im September findet der internationale „Park(ing) Day“ statt. Der 2005 in San Francisco ins Leben gerufene weltweite Aktionstag soll aufzeigen, wie groß der Flächenverbrauch durch parkende Autos ist und wie dieser Raum anders genutzt werden kann. Öffentliche Kfz-Parkplätze werden für einen Tag zu belebten Inseln mitten in der Stadt umgewandelt. Je nach Idee und Gestaltung werden die Parkplätze ganz unterschiedlich genutzt – es soll Raum für Begegnung, Freizeit und Erholung entstehen, zum Beispiel mit Pflanzen, Tischen, Stühlen, Decken, Spielangeboten, künstlerischen Aktionen oder auch Infoständen.

Auch der ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt beteiligte sich 2023 wieder am „Park(ing) Day“. In Bühl gestalteten Aktive den Parkplatz gegenüber der Tourist-Info in der Hauptstraße zu ei-



nem Treffpunkt mit Sitzgelegenheit und Infostand um und wurden dabei von der Stadt mit Bühler Zwetschgen unterstützt. In Baden-Baden fand der Parking Day auf dem Hindenburgplatz statt, wo der ADFC am Freitag sowie zusätzlich am Samstag Pkw-Stellplätze nutzte, um mit Grünpflanzen, Tischen und Stühlen einen Platz zum Verweilen zu schaffen. Und auch in Rastatt wurde der ADFC am „Park(ing) Day“ aktiv. Auf Parkplätzen in der oberen Kaiserstraße gab es gemütliche Sitzgelegenheiten, für junge Familien mit Kindern lagen Fahrrad-Kritzal-Malhefte mit Farbstiften aus, mit denen die Kids sich kreativ beschäftigen konnten.

Der nächste „Park(ing) Day“ findet statt am 20.9.2024. Wer an diesem Tag gemeinsam mit dem ADFC einen tristen Parkplatz mit Leben füllen möchte und tolle Ideen für die Gestaltung hat, meldet sich einfach unter:

adfc-bad@adfc-bw.de.



Die kostenlose ADFC-Fahrradgarderobe wird auf großen Veranstaltungen wie dem tête-à-tête 2018 in Rastatt stets sehr gut angenommen.

Hier parken Fahrräder sicher!

Der ADFC bietet eine beliebte Fahrradgarderobe auf Veranstaltungen an, fördert die Fahrradnutzung und informiert über Vereinsziele.

Die ADFC-Fahrradgarderobe ist ein fester Bestandteil unserer Vereinsaktivitäten und erfreut sich zunehmend großer Beliebtheit. Im vergangenen Jahr wurde unser kostenloser Service auf dem Zwetschgenfest in Bühl besonders rege genutzt. Sage und schreibe 367 Garderobenmarken haben wir an zwei Tagen vergeben. Und auch bei der Irish Night im Juni in Ottersweier war die Nachfrage groß.

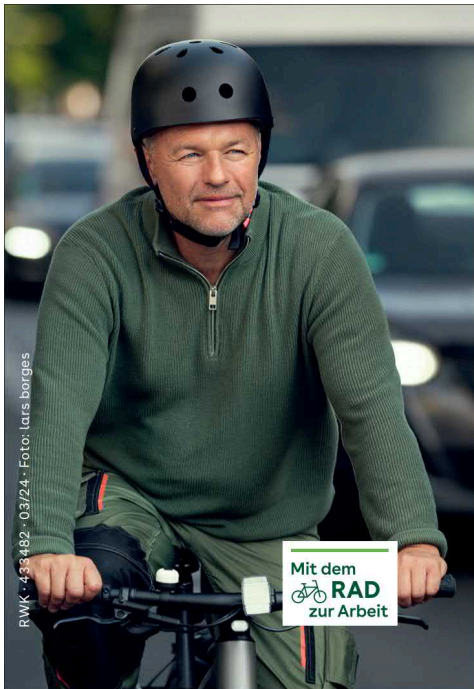
Das Prinzip der Fahrradgarderobe ist so einfach wie effektiv: Die für eine Veranstaltung zuständige Stadt- oder Gemeindeverwaltung stellt dem ADFC Parkflächen sowie Baugitter zur Verfügung, so dass ein abgetrennter Bereich für das sichere Abstellen von Fahrrädern entsteht. Wer sein Rad in die Obhut unserer Helfer gibt, erhält ebenso wie sein fahrbarer Untersatz ein Bändchen mit einer Nummer. Während der Radler ein Konzert genießt oder in aller Ruhe über den Markt schlendert, ist das Fahrrad sicher verwahrt. Gegen Vorlage des Bändchens kann der Besitzer sein Fahrrad später wieder abholen.

Mit unserem Service wollen wir den Anreiz erhöhen, mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zu einer Veranstaltung anzureisen. Denn insbesondere für die Besitzer von teuren Pedelecs und E-Bikes, deren Zahl stetig zunimmt, ist es wichtig, dass sie ihr Fahrrad nicht einfach irgendwo abstellen müssen, sondern es vor Langfingern geschützt an einem sicheren Ort untergebracht wissen. Positiver Nebeneffekt der Fahrradgarderobe: Die Aktion bietet eine Plattform, um die Kundschaft über die Ziele des ADFC zu informieren und neue Unterstützer zu gewinnen.

Auch in 2024 werden unsere ehrenamtlichen Helfer die ADFC-Fahrradgarderobe wieder auf großen Veranstaltungen anbieten, darunter vom 30. Mai bis 2. Juni beim tête-à-tête 2024 in Rastatt sowie am 7. und 8. September auf dem Zwetschgenfest in Bühl.

Kennen auch Sie eine Veranstaltung, für die ein Fahrradparkplatz interessant sein könnte? Dann schreiben Sie an:

adfc-bad@adfc-bw.de.



RMK - 433482 - 03/24 - Foto: Lars Berges



Aktiv sein lohnt sich doppelt.

Mehr erfahren auf mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

GESUNDNAH
AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

AOK-Mitmach-Aktion 2024: Mit dem Rad zur Arbeit

Radfahren ist gesund, preiswert, klima-freundlich und macht zudem noch Spaß. Radler*innen sind frischer und aktiver. Das wird im Rahmen der bundesweiten Gesundheitskampagne „Mit dem Rad zur Arbeit“ erfahrbar, die von ADFC und AOK durchgeführt wird. Viele attraktive Preise sind zu gewinnen!

Jeder und jede gewinnt natürlich persönlich mehr Fitness, Gesundheit und spart Mobilitätskosten. Aber auch die Allgemeinheit profitiert: weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Flächenverbrauch! Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ wird von vielen Arbeitgebern positiv aufgenommen und in ihr betriebliches Gesundheitsmanagement eingebunden. Sie merken, dass radelfitte Beschäftigte schneller schalten!

Die Aktion 'Mit dem Rad zur Arbeit' läuft vom 1. Mai bis zum 31. August. Während des Aktionszeitraums gilt es, an **mindestens 20 Tagen** mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Fernpendler kombinieren den Arbeitsweg einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es zählen

auch Teilstrecken, zum Beispiel für den Weg zum Bahnhof und zurück.

Bitte registriert euch und radelt fleißig mit dem Rad zur Arbeit. Auch ins HomeOffice, denn auch Fahrten rund ums HomeOffice zählen, also einfach vor Arbeitsbeginn eine Runde um den Block fahren. Auch Alltagsfahrten, z. B. zum Einkaufen, dürfen im Aktionskalender eingetragen werden und zählen mit.

2023 erradelten 10.293 Teams insgesamt 47.604.588 km. Dadurch wurden 9.369 t CO₂ eingespart.

Die aktuellen Zahlen und die Anmeldemöglichkeit gibt es auf www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

Der neue Vorstand stellt sich vor

Bei der Mitgliederversammlung am 24.10.2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Ralph Neininger wurde einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt.

Martina Berghaus hat sich entschlossen, Ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende abzugeben. Herzlichen Dank an Martina für ihren mehrjährigen, engagierten Einsatz. Sie bleibt dem ADFC erhalten bei der Kassenprüfung und engagiert hinter den Kulissen.

Neu gewählt als stellvertretende Vorsitzende wurden Edith Villwock und Thomas Hentschel.

Ralph Neininger

Der Gründer des ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt führt diesen seit Anbeginn mit höchstem Elan. Unter seiner Führung setzt sich der Kreisverband seit über 20 Jahren in verschiedensten Initiativen und Aktivitäten für den Radverkehr ein.

Edith Villwock

Die passionierte Radfahrerin ist nicht nur beruflich in der Veranstaltungsorganisation tätig, sondern auch ehrenamtlich engagiert, besonders im ADFC und der SPD. Das Energiebündel aus Rastatt ist bekannt für ihr ständiges Lächeln und ihr Engagement. Außerdem ist sie auch Mitglied im Technischen Ausschuss in Rastatt. Ihr Wohnort im Dörfel in Rastatt spiegelt ihre Verbundenheit mit der Gemeinschaft wider.



Thomas Hentschel

Der Politiker ist seit August 2016 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg. Seine Zugehörigkeit zu den Grünen seit 1994 und seine Bekanntheit in der Region machen ihn zu einer vertrauenswürdigen Persönlichkeit. Er lebt in Gernsbach und ist nicht nur politisch aktiv, sondern engagiert sich auch beim ADFC. Seine Teilnahme an Aktionen, wie der Demo zum Radschnellweg im Sommer 2023, unterstreicht sein Interesse an nachhaltiger Mobilität und seinen Einsatz für die Belange der Gemeinschaft.



76133 Karlsruhe · Waldstraße 58 · 0721 22238 · www.radundtat.net

Kein Nikolaus ohne R(o)ute!

... so lautet das Motto der traditionellen Weihnachtsfahrt am ersten Dezemberwochenende.
Die Mission der kleinen Radtour durch Baden-Baden: die Passanten erfreuen!



Weihnachtsmänner und -frauen per Fahrrad auf dem zentralen Leopoldsplatz in Baden-Baden.



Weihnachtsmänner und -frauen vor dem Casino in Baden-Baden: Neue Geldquelle für den ADFC?

Bei strahlendem Sonnenschein radelten die 16 Teilnehmer als Weihnachtsmänner und -frauen verkleidet durch Baden-Baden, begeisterten das Publikum entlang der Strecke und hatten dabei auch selbst jede Menge Spaß.

Der Text "Ho, Ho, Ho!" ging ihnen flüssig über die Lippen, die Straßen und Fußgängerzonen der Kurstadt hallten wider vom Rufen und Klingeln. Kinder staunten mit offenem Mund, Eltern zückten die Handys für ein Foto. Sogar Autofahrer lächelten und winkten den Rad fahrenden Weihnachtsmännern und -frauen zu. Ob sie wohl die Rute fürchteten?

Die Kinder waren auf alle Fälle begeistert. Und die Rute wurde auch auf dieser Route nicht eingesetzt!

Auch 2024 wollen wir wieder auf Weihnachtstour gehen. Bitte tragt euch dafür den Sonntag, 1.12.2024, dick im Kalender ein.



Alle Fotos: © ADFC Robert Stephan

Bike Zentrum
FÜR JEDEN DAS PASSENDE RAD. GARANTIRT.

Lombardo CENTURION HAIBIKE
eVICTORIA CONWAY BARBOE CROOZER
Präzision Energie Erleben

Bahnhofstraße 2 | 77836 Rheinmünster-Schwarzbach
Tel.: 07227 / 50560 | info@bike-zentrum.de
www.bike-zentrum.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr | Sa 10 - 14 Uhr

Volles Haus beim Anradeln

Im Fokus 2024: der Radschnellweg

Am 6. Januar 2024 gab es wieder eine Radtour zum Jahresauftakt. Die Veranstaltung begann mit einem herzhaften Frühstück im Seniorenheim Haus Sibylla in Muggensturm.

Etwa 25 Teilnehmer, darunter Landesvorsitzender Matthias Zimmermann, schlossen sich trotz des Nieselregens der Radtour an, die entlang der geplanten Radschnellweg-Trasse führte. Diese Trasse verbindet nicht nur landschaftliche Schönheit, sondern bietet auch eine komfortable Möglichkeit, die Orte Muggensturm und Rastatt auf dem Fahrrad zu erreichen.

Wie kommt der RS 13 zum Bahnhof in Rastatt?

Besonders im Fokus stand die Streckenführung am Stadteingang Rastatt, wo der in Planung befindliche Radschnellweg 13 von Karlsruhe nach Rastatt noch Herausforderungen birgt. Die aktuelle Vorzugsvariante kreuzt häufiger als erforderlich die B 3/B 36 mit zeitraubenden Ampelquerungen, was während der Fahrradtour vor Ort diskutiert wurde.

Der ADFC ermutigt weiterhin Interessierte, sich an solchen Touren zu beteiligen, um die Fahrradinfrastruktur in der Region mitzugestalten und zu verbessern.

Die zahlreichen Teilnehmer der Radtour trotz schlechten Wetters zeigt das wachsende Interesse am Fahrrad als nachhaltigem Fortbewegungsmittel. Der ADFC-Kreisvorsitzende Ralph Neininger betont: „So wollen wir Rad fahren.“



Stadtradeln mit Rekordbeteiligung

Das Stadtradeln wird immer beliebter: Deutschlandweit beteiligten sich 2023 erstmals mehr als 1 Millionen Menschen [BW: 220.000] aus 2.836 Kommunen [BW: 763] an der jährlich stattfindenden Kampagne des Klima-Bündnis und legten insgesamt über 227 Millionen Kilometer [BW: 49 Millionen] mit dem Fahrrad zurück. So vermieden sie knapp 37.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid [BW: 8.000].

Wie funktioniert das Stadtradeln? Bei dem 2008 ins Leben gerufenen Wettbewerb geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn dieser sonst mit dem Auto gefahren wird. Die Teilnehmer/innen schließen sich innerhalb einer Kommune zu Teams zusammen, das kann zum Beispiel die Familie, der Kollegenkreis, der Verein oder die Schule sein, und treten Kilometer sammelnd gegeneinander an. Die gefahrenen Kilometer werden online über die Stadtradeln-App ermittelt oder auf der Homepage eingetragen. Städte und Gemeinden in unserem Kreisverband beteiligen sich seit Jahren am Stadtradeln. Neu in 2023: Erstmals gab es ein gemeinsames

Stadtradeln auf Landkreisebene. Alle teilnehmenden Kommunen im Landkreis Rastatt radelten im gleichen Zeitraum (25.6.–15.7.2023) und setzten gemeinsam ein Zeichen für den Klimaschutz. 2024 heißt es vom 23.6.–13.7. wieder Kilometer sammeln.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: In den 17 teilnehmenden Kommunen des Kreisverbands haben insgesamt 5.488 Radler in 312 Teams sensationelle 1.104.757 Kilometer erradelt und dabei 178.970 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart.

Insgesamt waren 136 Teams mit 2821 Radlern mehr dabei als im Jahr vor. Die gefahrenen Kilometer haben sich fast verdoppelt.

| Gemeinde | 2023 | | | | 2022 | | |
|-----------------|------------|-------------|------------------|-------------------|------------|-------------|---------------|
| | Teams | Radler | km | t CO ₂ | Teams | Radler | Km |
| Baden-Baden | 54 | 1019 | 207.605 | 33.632 | 54 | 1018 | 209900 |
| Bietigheim | 9 | 86 | 25.917 | 4.199 | 7 | 57 | 21246 |
| Bischweier | 4 | 65 | 12.359 | 2.002 | 0 | 0 | 0 |
| Bühl | 30 | 785 | 163.920 | 26.555 | 30 | 717 | 168062 |
| Durmersheim | 21 | 353 | 92.257 | 14.946 | 10 | 112 | 25656 |
| Elchesheim-III. | 5 | 47 | 13.750 | 2.228 | 3 | 34 | 6608 |
| Gaggenau | 48 | 629 | 100.015 | 16.202 | 0 | 0 | 0 |
| Iffezheim | 25 | 175 | 42.440 | 6.875 | 0 | 0 | 0 |
| Kuppenheim | 13 | 122 | 29.984 | 4.857 | 11 | 102 | 20843 |
| Lichtenau | 13 | 225 | 46.271 | 7.496 | 0 | 0 | 0 |
| Muggensturm | 9 | 650 | 74.774 | 12.113 | 6 | 56 | 11518 |
| Ötigheim | 14 | 168 | 44.612 | 7.227 | 5 | 41 | 6797 |
| Ottersweier | 20 | 342 | 66.076 | 10.704 | 9 | 144 | 23448 |
| Rastatt | 26 | 381 | 71.109 | 11.520 | 30 | 278 | 65617 |
| Sinzheim | 18 | 314 | 76.134 | 12.334 | 11 | 108 | 28326 |
| Steinmauern | 6 | 53 | 10.087 | 1.634 | 0 | 0 | 0 |
| Weisenbach | 5 | 74 | 27.447 | 4.446 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 312 | 5488 | 1.104.757 | 178.970 | 176 | 2667 | 588021 |

Detaillierte Ergebnisse findet Ihr auf der Internetseite www.stadtradeln.de. Dort sind auch Auswertungen in Sonderkategorien wie „Wettbewerb Schulradeln“ und vieles mehr abrufbar.

Auf die Roller, fertig, los!

Kindern mehr Sicherheit beim Rollerfahren zu vermitteln war Ziel eines Projekts, das die Lothar-von-Kübel-Grundschule Sinzheim gemeinsam mit dem ADFC angeboten hat.

Joachim Makowsky vom ADFC lieferte, unterstützt durch einen Leihwagen der TRI AG, die Übungsroller an die Schule. Auf den 20 zur Verfügung gestellten Rollern durchführten die Mädchen und Jungen der beiden zweiten Klassen auf dem Rathausplatz einen Parcours und trainierten unter anderem Geschicklichkeit, Koordination und Reaktionsfähigkeit. Die Kinder konnten es kaum erwarten, die Roller und den Parcours auszuprobieren. Anfängliche Unsicherheiten verflüchtigten sich schnell. Die Kinder sausten über ein Holperbrett, schlängelten sich geschickt im Slalom um Hütchen und fuhren über eine Wippe. Beim Fahren achteten sie auf andere Verkehrsteilnehmer und nahmen aufeinander Rücksicht. „Die SchülerInnen waren mit Spaß dabei und sehr stolz auf ihre Fortschritte“, berichteten die Lehrkräfte Vicki Reinschmidt und Gabriel Steinbrenner, die das Rollerprojekt durchführten. Am Ende erhielten alle Kinder eine Urkunde, die sie nun als sichere Rollerfahrer auszeichnet.

Vorstufe zum Radfahren

Das ADFC-Kinderroller-Projekt erfreut sich seit langem großer Beliebtheit. Im Jahr 2023 unterstützte der Verein elf Kindergärten und Schulen bei Bewegungsprojekten und der Verkehrserziehung und konnte so über 500 Kinder erreichen.

Das Ziel des Rollerns im frühen Kindesalter ist die Schulung von Balance und Beweglichkeit. Da der Roller weniger unfallträchtig ist als das Fahrrad und die Verletzungsgefahr deutlich geringer, ist er eine ideale Vorstufe zum Radfahren. Die niedrige Geschwindigkeit und der geringe Abstand zum Boden machen das Rollerfahren sicher, es ist einfacher loszulassen und abzuspringen. Zudem ist das Auslaufen und Bremsen technisch einfacher. Mit seinen breiten, robusten Reifen ist der Roller stabiler als ein Fahrrad.



Mit Feuereifer sausten die SchülerInnen der Lothar-von-Kübel-Grundschule Sinzheim durch den Rollerparcours.

Wer Interesse an unserem Rollerprojekt hat, meldet sich bei Joachim Makowsky, Telefon 01512 8839 455 oder per E-Mail an: Roller-BAD@adfc-bw.de.

IHR BIKE SPEZIALIST
IN BADEN-BADEN

GROSSE AUSWAHL AUF ZWEI ETAGEN

ZWEIRAD REHM
SEIT 1999

KUPPENHEIMER STRASSE 3, 76532 BADEN-BADEN
INFO@ZWEIRAD-REHM.DE • TEL.: +49 (0)7221 8822



Rad-Demo bringt große Veränderung

Mehr als 260 Radfahrende beteiligten sich am 24. Juni 2023 an der Fahrraddemonstration von Karlsruhe nach Rastatt, um sich für einen sicheren und kreuzungsfreien Radschnellweg zwischen den beiden Städten einzusetzen.

Ziel der von den ADFC Kreisverbänden Karlsruhe und Baden-Baden Bühl Rastatt initiierten Aktion war es, auf die Probleme der vom Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe vorgestellten Vorzugstrasse des geplanten Radschnellwegs aufmerksam zu machen. Für den ADFC war die Streckenführung komplett an den Bedürfnissen des Radverkehrs vorbeigeplant. „Eine Aneinanderreihung von Problemstellen, dutzende Kreuzungen, davon viele mit Ampel, Langsamfahrstellen, viele Autos auf der Strecke“, fasste Moritz Dekorsy, Radschnellwegbeauftragter des ADFC, die Nachteile der Vorzugstrasse des RP im Rahmen der Auftaktkundgebung auf dem Fliederplatz in Karlsruhe zusammen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen rollte der Tross anschließend begleitet durch die Polizei in bester Stimmung auf der großzügig ausgestatteten B 36: Bevorrechtigt über alle Kreuzungen und ohne Halt konnten die Teilnehmer nebeneinander auf der glatt asphaltierten Strecke

fahren. Keine Bordsteine und keine ein- oder ausparkenden Autos störten die Idylle auf den 24 Kilometern. „Man kommt echt gut und komfortabel voran, wenn die Infrastruktur konsequent angelegt ist!“, kommentierte ein Teilnehmer das entspannte Fahren.

Nach einem Halt in Durmersheim mit einer Zwischenkundgebung, bei der insbesondere die Problemstellen auf der dortigen Gemarkung thematisiert wurden, setzte sich der Demonstrationzug wieder in Richtung Rastatter Marktplatz in Bewegung, wo die Aktion nach einer kurzen Abschlusskundgebung endete.

Die Organisatoren der Demonstration zeigten sich sehr zufrieden mit der Resonanz. Und der Einsatz wurde belohnt: Die in diesem Bereich an der Strecke liegenden Gemeinden konnten das Regierungspräsidium davon überzeugen, die Vorzugsvariante neu zu planen. Zwischen Ötigheim und Durmersheim führt sie nun entlang der ehemaligen Baustraße der Bahn.



SEIT KOLB 1922
BERGSPORT

Alles für Outdoor
und Abenteuer auf
3 Etagen!

Schuhe

Bekleidung

Ausrüstung

www.bergsport-kolb.de

**Schuh- und
Sporthaus KOLB KG**
Friedrichstr. 16
78458 Kuppenheim
Tel. 0 72 22 / 470 15
Fax: 0 72 22 / 408 531

DIE UNTERBRINGUNG FÜR IHR FAHRRAD
UNSERE RADBOX AUS BETON

SICHER & KOMFORTABEL

www.radbox.de

Wir kämpfen weiter für den Radschnellweg – Die Leuchtkraft des RS 13 muss überregional ausstrahlen

Der ADFC engagiert sich weiterhin für die optimale Radführung beim Radschnellweg (RSW) Karlsruhe-Rastatt. Spannend ist aktuell die Ortseinfahrt sowie die Führung in Rastatt, die noch viele Tücken beinhaltet.

2023 konnte der ADFC einen Teilerfolg verzeichnen, als das Regierungspräsidium (RP) nach unserer Fahrraddemonstration und Gegenwind aus mehreren Gemeinderatssitzungen die Vorzugstrasse in Richtung der ADFC-Vorzugsvariante änderte. Nun liegt der Fokus auf dem innerstädtischen Bereich, für den die Stadt Rastatt zuständig ist. Allerdings plant das RP derzeit im Übergangsbereich eine Brücke über die B36, um den bestehenden Radweg in Richtung Rastatt zu verbreitern und ihn künftig als RSW zu nutzen. Dies gilt es nun zu verhindern, da dies aus Sicht des ADFC eine klare Fehlentwicklung wäre, weil damit die Planungsziele eines RSW nicht erreicht werden können.

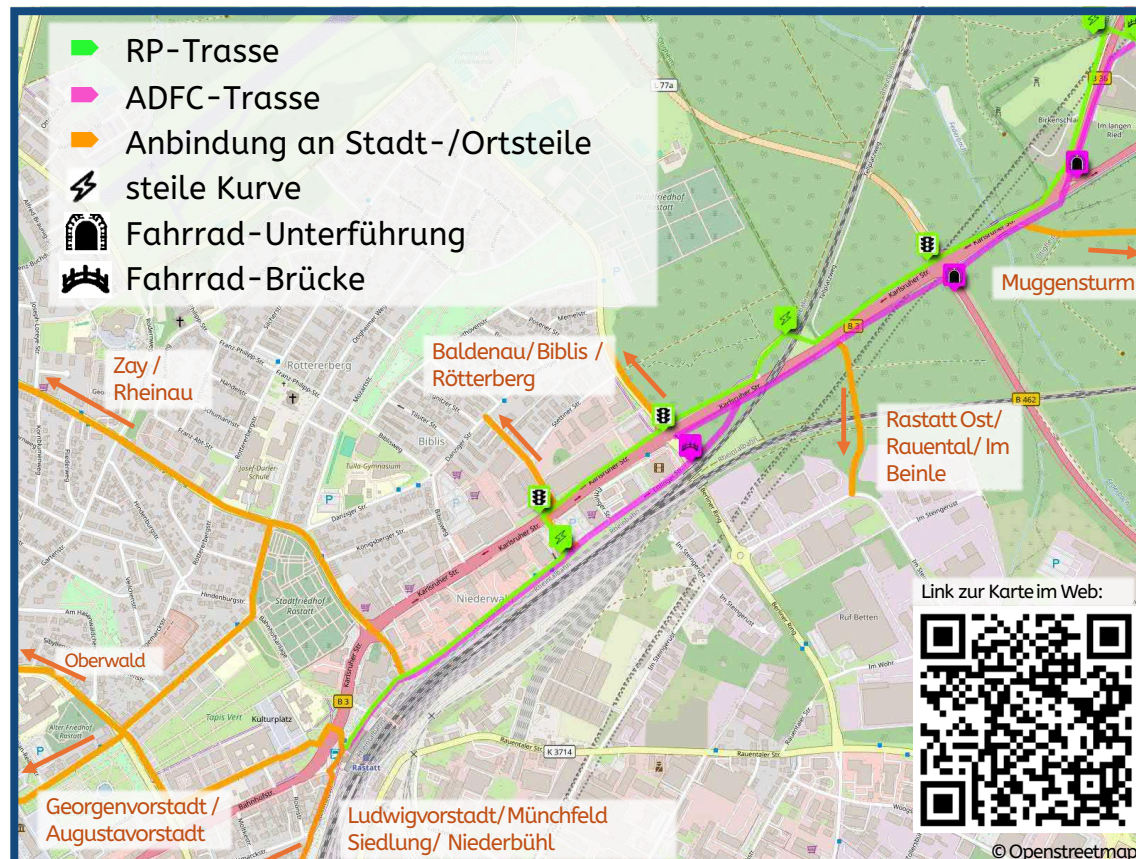
Ampeln beim RS 13 vermeiden

Der ADFC äußerte bereits große Bedenken gegenüber der aktuellen Planung, da diese keine spürbaren Vorteile gegenüber dem Bestand bietet. Jeder, der den heute bestehenden Weg mit dem Fahrrad gefahren ist, weiß, dass er gespickt ist mit Stehzeiten an Ampeln und engen Kurven.

Die geplante Brücke würde die ADFC-Trasse endgültig verhindern, da diese aus guten Grund auf der anderen Straßenseite verläuft.

Das RP selbst weist in den letzten Unterlagen eine Verlustzeit von 2 Minuten durch die vorhandenen Ampelschaltungen aus. Nach eigener Messung verlieren Radfahrer derzeit etwa 4 Minuten im innerstädtischen Bereich. Dies liegt an der sehr umständlichen Querung der ampelgesteuerten Kreuzungen am Berliner Ring und der B 462. Diese würden gemäß aktueller Planung bestehen bleiben.

Eine Gefahrenstelle stellt auch die scharfe Kurve hinter der Bahn-Unterführung dar, gerade bei erhöhten Geschwindigkeiten und schlechter



Witterung. Auch die schlechte Einsehbarkeit in die Kurven erhöht das Gefahrenpotential.

Innerstädtisch verläuft die Vorzugstrasse des RP derzeit an der Karlsruher Straße, bei der zusätzliche Ampeln den Fahrfluss stören.

„Das Premiumprodukt RSW darf nicht nur eine Verbreiterung der bestehenden Unzulänglichkeiten sein, sondern muss ein Leuchtturm mit überregionaler Ausstrahlung werden: So wollen wir Rad fahren“, bringt es der ADFC Kreisvorsitzende Ralph Neining auf den Punkt.

Ein kreuzungsfreier Radweg ist möglich

Um diesen Nachteil zu beseitigen, schlägt der ADFC vor, die Trasse von Ötigheim weiterhin östlich der B 36 zu führen. Anstelle der geplanten

führungen ampelfrei gekreuzt werden, sodass wirklich ein Vorteil entsteht.

Ein Gewinn für die gesamte Region

Diese optimierte Trassenführung hat nicht nur für Rastatt erhebliche Vorteile, sondern auch sehr positive Auswirkungen auf Muggensturm, das mit der aktuellen Planung des RP keinerlei Verbesserungen erfährt.

Zuletzt ist die Frage aufgekomen, ob der RSW am Bahnhof in Rastatt enden müsse und nicht am Stadtrand, um innerhalb der Stadt die Wege in alle Richtungen zu öffnen. Die Meinung des ADFC hierzu ist deutlich: Die Verkehrsmittel Bahn und Fahrrad bieten in Kombination beste Möglichkeiten zum Vergrößern des Bewegungsradius der potentiellen Nutzergruppen. Eine Anbindung an die Bahn halten wir daher für unverzichtbar.

Die ADFC-Trasse über die Ettliger- und Niederwaldstraße, bietet im Gegensatz zur Karlsruher Straße den Vorteil, dass es dort keine einzige Ampelkreuzung und deutlich weniger gefährliche Einmündungen von Seitenstraßen und Grundstückszufahrten gibt.

Diese Entflechtung von Auto- und Radverkehr erhöht die Sicherheit und funktioniert in dieser Form nur außerhalb von Wohngebieten. Denn dort gefährden Parkvorgänge, Dooring und uneinsichtige Einmündungen von Seitenstraßen die Vision Zero im Straßenverkehr.

Mit einer Weiterführung ab dem Bahnhof kann zukünftig eine attraktive, zügige Anbindung in alle Stadtteile erfolgen, wie im Bild dargestellt.

Zu den östlichen Stadtteilen sowie nach Rauental können Radfahrer den RS 13 vor dem Bahnhof verlassen.

Die dargestellten Verbindungen entsprechen weitestgehend den Vorschlägen des Mobilitätskonzeptes, welche in Zukunft noch radfreundlicher gestaltet werden sollen.

Der ADFC setzt sich entschlossen für die ADFC-Trasse ein, damit die gesamte Region von dem Radschnellweg profitiert.

| Datum | Veranstaltung | Ort | Zeit | S. |
|-----------------|--|--------------|----------|----|
| März | | | | |
| S Sa 23.3. | Radbörse Kastner Bikes | Kuppenheim | 9-13 | |
| April | | | | |
| T Do 4.4. | Feierabend-Radtour | Bühl | 18:00 | 28 |
| T 7.4. | Pamina-Tour Seltz-Plittersdorf | Karlsruhe | 10:00 | 31 |
| T Mi 10.4. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| Mi 10.4. | RadCHECK Bernhardsplatz | Baden-Baden | | |
| C, I So 14.4. | Frühjahrsmarkt | Sinzheim | 12-17:30 | 7 |
| 17.4. | Info www.Radspass.org | online | 18:00 | |
| T Do 18.4. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| F Sa 20.4. | Fahrradwartung/-reparatur | Karlsruhe | 10-15 | 35 |
| C, I So 21.4. | Verkaufsoffener Sonntag | Rastatt | 13-17 | 7 |
| T So 21.4. | Mooskopf-Tour | KA Hbf | 08:45 | 31 |
| T Di 23.4. | After Work Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| T Mi 24.4. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| C Do 25.4. | Codierung bei Zweirad Weiß | Bühl | 16:30 | 7 |
| S Fr 26.4. | Radlertreff, Zay-Stübl | Rastatt | 19:00 | 26 |
| I 27.4. | Radbasar SPD | Gernsbach | 11-15 | |
| T Sa 27.4. | Radtour Vorderes Kinzigtal | Offenburg | 10:00 | 31 |
| Sa-So 27.-28.4. | www.spezialradmesse.de | Lauchringen | 10-18 | |
| So 28.4. | Radl Markt SPD Murgpark | Gaggenau | 9-14 | |
| So 28.4. | Kulturradeln | Gaggenau | 13-17 | |
| So 28.4. | Einweihung neue Radwegbrücke | Weisenbach | 11-18 | |
| Mai | | | | |
| 1.5. | www.mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de | | | 14 |
| C Mi 1.5. | Codierung OG-Diersburg | OG-Diersburg | 10-14 | 7 |
| C, I Mi 1.5. | Blütenfest, Rennbahn Freilufthalle | Iffezheim | 12-15 | 7 |
| T Do 2.5. | Feierabend-Radtour | Bühl | 18:00 | 28 |
| I 4.5. | Lange Straße des Ehrenamts | Baden-Baden | 10:30-14 | |
| T So 5.5. | Demo Rhein-Brücke | Wintersdorf | 11:00 | 38 |
| 5.5. | Zweirad Hirth verkaufsoffen | Malsch | 13-18 | 8 |
| T Di 7.5. | After Work Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| T Fr 10.5. | Feierabendtour ab Oberkirch | Oberkirch | 17:30 | 28 |
| T Mi 15.5. | Ride of Silence | Offenburg | 19:00 | 31 |
| C Do 16.5. | Codierung Detlefs Fahrradstall | Achern | 16:30 | 7 |
| T Do 16.5. | Feierabend-Radtour | Bühl | 18:00 | 28 |
| C, I Sa 18.5. | RadCHECK Cité (Energietage) | Baden-Baden | 11-15 | 7 |
| Sa 18.5. | RadCHECK Waldseebad | Gaggenau | | |
| F Sa 18.5. | Fahrradwartung/-reparatur | Karlsruhe | 10-15 | 35 |
| T Mi 22.5. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |

| Datum | Veranstaltung | Ort | Zeit | S. |
|-----------------------|--|---------------|-------|----|
| P, I Do-So 30.5.-2.6. | Tête-à-Tête, Fahrradparken | Rastatt | | 13 |
| S Fr 31.5. | Radlertreff beim Tête-à-Tête | Rastatt | 19:00 | 26 |
| Juni | | | | |
| 1.5.-31.8. | www.mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de | | | |
| C Sa 1.6. | Codierung beim Tête-à-Tête | Rastatt | 15-18 | 7 |
| P, I Do-So 30.5.-2.6. | Tête-à-Tête, Fahrradparken | Rastatt | | 13 |
| So 2.6. | RadCHECK Wintertage | BAD-Steinbach | 11-17 | |
| Mo 3.6. | Welttag des Fahrrads | | | |
| T Mi 5.6. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| So 9.6. | Kommunalwahl Europawahl | | | 40 |
| T Do 13.6. | Feierabend-Radtour | Bühl | 18:00 | 28 |
| T Fr 14.6. | Hagenau – Tal der Moder | Strasbourg | 09:00 | 31 |
| Sa 15.6. | Landesversammlung | Emmendingen | | |
| F Sa 15.6. | Fahrradwartung/-reparatur | Karlsruhe | 10-15 | 35 |
| T So 16.6. | Wissembourg | Karlsruhe | 10:00 | 31 |
| T Mi 19.6. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| C Sa 22.6. | Stadteiffest | Offenburg | | 7 |
| So-Sa 23.6.-13.7. | Stadtradeln | | | 18 |
| C, I So 23.6. | Aktionstag RadCHECK u.v.a. | Gaggenau | | 18 |
| T So 23.6. | Lahr, Wel.-Steinach, Steinach | Offenburg | 10:00 | 31 |
| T Di 25.6. | After Work Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| T Do 27.6. | Feierabend-Radtour | Bühl | 18:00 | 28 |
| S Fr 28.6. | Radlertreff | Rastatt | 19:00 | 26 |
| T So 30.6. | Tour de Murg | Freudenstadt | 10:00 | 36 |
| Juli | | | | |
| 1.5.-31.8. | www.mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de | | | 14 |
| So-Sa 23.6.-13.7. | Stadtradeln | | | 18 |
| T Di 2.7. | After Work Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| Do 11.7. | AOK-Radler-Frühstück Markplatz | Bühl | 7-9 | 14 |
| T Do 11.7. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| So-Sa 23.6.-13.7. | Stadtradeln | | | 18 |
| Sa 13.7. | Mitmachregion Rheindörfer | | | |
| T So 14.7. | Zum Vogt auf Mühlstein | | 10:00 | 31 |
| T Mi 17.7. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| I 18.-21.7. | Das Fest | Karlsruhe | | |
| C Sa 20.7. | 175 Jahre Badische Revolution | Rastatt | 10-13 | 7 |
| F Sa 20.7. | Fahrradwartung/-reparatur | Karlsruhe | 10-15 | 35 |
| T Do 25.7. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| 25.7.-8.9. | Escape Tour 2.0 | Bühl | | |
| S Fr 26.7. | Radlertreff, Rheinau Pub | Rastatt | 19:00 | 26 |

| Datum | Veranstaltung | Ort | Zeit | S. |
|--------------------|--|-------------|-------|----|
| T So 28.7. | Nach Kehl und Straßburg | Offenburg | 10:00 | 32 |
| T Mi 31.7. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| August | | | | |
| 1.5.-31.8. | www.mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de | | | |
| T Mo 5.8. | Sasbachtal-Runde | Appenweier | 10:30 | 32 |
| T Di 6.8. | After Work Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| T Do 8.8. | Feierabend-Radtour | Bühl | 18:00 | 28 |
| F Sa 10.+17.8. | Fahrradschule II | Karlsruhe | 9-11 | |
| T Mi 14.8. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 18:00 | 28 |
| F Sa 17.8. | Fahrradwartung/-reparatur | Karlsruhe | 10-15 | 35 |
| T Do 22.8. | Feierabend-Radtour | Bühl | 18:00 | 28 |
| S Fr 30.8. | Radlertreff | Rastatt | 19:00 | 26 |
| C, I Sa 31.8. | Codierung Wochenmarkt | Rastatt | 10-13 | 7 |
| September | | | | |
| 1.9.-30.11. | www.Fahrradklima-Test.de | | | |
| C Do 5.9. | Codierung beim Bike Center | Schwarzach | 16:30 | 7 |
| T Do 5.9. | Feierabend-Radtour | Bühl | 17:00 | 28 |
| P, I Sa-So 7.-8.9. | Zwetschgenfest Fahrradparkplatz | Bühl | | 13 |
| So 8.9. | Tour de Gaggenau, RadCHECK | Gaggenau | | |
| So 8.9. | Tour zu den SoLaVie-Feldern | Offenburg | 13:00 | 32 |
| T Di 10.9. | After Work Radtour | Sinzheim | 17:00 | 28 |
| C, I Sa 14.9. | Codierung Bauernmarkt | Bühl | | 7 |
| Di 17.9. | Preisverleihung Stadtradeln | Baden-Baden | | 18 |
| T Do 19.9. | Feierabend-Radtour | Bühl | 17:00 | 28 |
| Fr 20.9. | Parking Day | RA, BAD, BH | | 12 |
| Sa 21.9. | Bambuk Tag der offenen Tür | Ottersweier | | |
| T Mi 25.9. | Feierabend-Radtour | Sinzheim | 17:00 | 28 |
| S Fr 27.9. | Radlertreff, Rheinau Pub | Rastatt | 19:00 | 26 |
| Sa 28.9. | Herbstmesse | Gaggenau | | |
| Oktober | | | | |
| C, K, I So 6.10. | Verkaufsoffener Sonntag | Rastatt | 10-13 | 7 |
| T So 13.10. | Radtour zum Tuniberg | Offenburg | 09:45 | 32 |
| C, I So 20.10. | Kirwe mit Klimamarkt | Sinzheim | | 7 |
| S Fr 25.10. | Radlertreff | Rastatt | 19:00 | 26 |
| November | | | | |
| F Fr 15.11. | Reise per Fahrrad durch Afrika | Kuppenheim | 19:30 | |
| S Fr 29.11. | Radlertreff, Rheinau Pub | Rastatt | 19:00 | 26 |
| Dezember | | | | |
| T So 1.12. | Kein Nikolaus ohne R(0)ute | | | 16 |



Einfach vorbeikommen: Radlertreff in Rastatt

Liebe Radlerinnen und Radler, einmal im Monat ist es soweit – in Rastatt findet der Radlertreff statt. In 2023 fest bei hoher Nachfrage etabliert, wird er in 2024 fortgeführt.

Wir treffen uns immer am letzten Freitag im Monat, um in gemütlicher Atmosphäre über alles rund ums Radfahren zu plaudern.

Auf unserem Stammtisch tauschen wir uns nicht nur über unsere letzten Radtouren aus, sondern auch über aktuelle Themen aus der Verkehrspolitik. Wir möchten informieren, diskutieren und gemeinsam Ideen entwickeln, wie wir die Fahrradfreundlichkeit in unserer Stadt oder Region verbessern können.

Auch Entwicklungen im Verein kommen nicht zu kurz. Hier erfährst du aus erster Hand, was es Neues beim ADFC gibt und wie du dich aktiv einbringen kannst, wenn du möchtest.

Die Radlertreffen finden abwechselnd statt im Zay-Stüble, Hindenburgstraße. 19, und Rheinau Pub, Lindenstraße 1, Rastatt. Termine und Standorte in der Heftmitte.



Ob passionierter Radler, umweltbewusster Mobilitätsfan oder einfach nur geselliger Mensch – komm vorbei und lass uns gemeinsam eine gute Zeit haben.

Wir freuen uns auf dich! Der nächste Stammtisch findet bald statt. Pack deine Radlerfreunde ein und sei dabei!

Falls du Fragen hast oder weitere Informationen benötigst, erreichst du uns unter: Rastatt@adfc-bw.de

Auf eine gesellige Runde und viele spannende Gespräche!



Der ADFC Baden-Baden•Bühl•Rastatt sucht eine Assistenz (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams.



Du hast Spaß am Organisieren? Du möchtest, dass mehr Menschen öfter und sicherer Rad fahren? Dann sei Teil des Erfolgs vom ADFC und unterstütze den Kreisvorstand bei:

- Organisation unserer Veranstaltungen
- Helfermanagement
- Pressearbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung unseres Magazins „FahrRad“
- Akquise neuer Veranstaltungen und Veranstaltungsorte
- Fotografie
- Dokumentation unserer Aktionen und anderen Back-Office-Arbeiten.

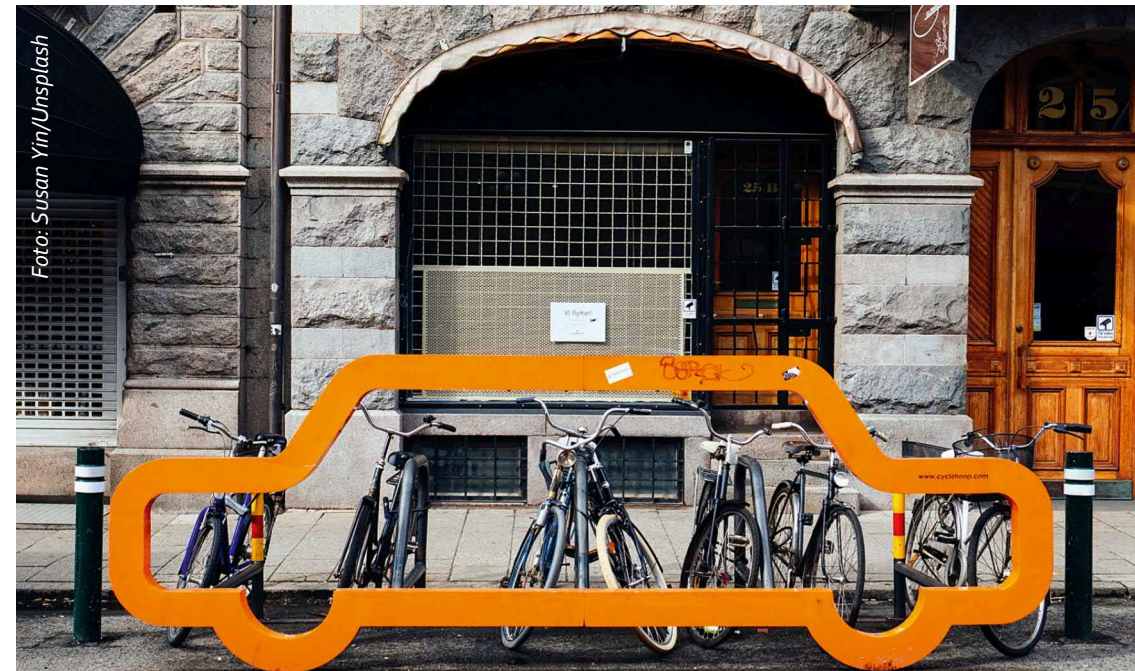
Wir bieten:

- eine intensive Einarbeitung
- ein nettes, engagiertes Aktionsteam
- freie Einteilung der Arbeitszeit (mobiles Arbeiten, ca. 20 h / Monat)

Du bist wortgewandt, kommunikativ, motiviert und willst mit uns das Rad in Schwung bringen und halten? Dann freuen wir uns über eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Angabe vom gewünschten Stundenlohn an

Rallye-BAD@adfc-bw.de.

Wir freuen uns über jede Unterstützung, auch bei einzelnen Aufgaben. Willkommen sind auch Angebote auf ehrenamtlicher Basis.



Feierabend- und After-Work-Radtouren ...

... sind individuell, vielseitig und spannend! Denn jede/r Feierabend-Tourenleiter*In plant ihre/seine Tour individuell, und da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht wissen, wohin es geht, ja die Ziele manchmal auch spontan festgelegt werden, bleibt es immer spannend.

Diese Feierabend-Radtouren werden im zweiwöchigen Wechsel vom ADFC Baden-Baden-Bühl-Rastatt und dem Schwarzwaldverein Yburg angeboten, Beginn ist von **April bis August um 18.00 Uhr**, im September um 17.00 Uhr.

Feierabend-Radtour Oberkirch

Feierabend-Radtour ab Oberkirch. Streckenlänge ca. 20 bis 30 km. Einkehr am Schluss. Treffpunkt: 10. Mai, 17.30 Uhr Bahnhof Oberkirch.

Feierabend-Radtour Sinzheim:

Die Feierabend-Touren werden in 2-wöchigem Rhythmus ab dem 10. April immer mittwochs durchgeführt. Sie sind individuell gestaltet und ca. 30 bis 35 km lang. Treffpunkt ist die Fremersberghalle, Sinzheim. Die genauen Termine finden Sie ebenfalls in der Heftmitte.

Feierabend-Radtour Bühl

Die Feierabend-Touren werden in 2-wöchigem Rhythmus ab dem 4. April immer donnerstags durchgeführt. Sie haben eine Länge von 25 bis 35 Kilometer und dauern so um die 2 bis 2,5 Stunden. Die Fahrgeschwindigkeit in der Ebene ist 18 bis 20 km/h, in der Vorhügelzone entsprechend weniger. Treffpunkt ist Busbahnhof (Güterstraße) in Bühl. Die genauen Termine finden Sie ebenfalls in der Heftmitte.

| Feierabend-Radtouren ADFC BAD BH RA und Schwarzwaldverein Yburg 2024 | | | | | |
|--|---------|--|--------|------------------|---------|
| Termin | Uhrzeit | Bezeichnung | Verein | Rad-Guide | Grad |
| 04. Apr | 18:00 | 1. Feierabend-Radtour Bühl 2024 | ADFC | Karl Keller | einfach |
| 10. Apr | 18:00 | 1. Feierabend-Radtour Sinzheim 2024 | SWV | Wolfgang Fischer | einfach |
| 18. Apr | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Karlheinz Henry | einfach |
| 24. Apr | 18:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | Gerd Seiert | einfach |
| 02. Mai | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Arno Geiges | einfach |
| 10. Mai | 17:30 | Feierabend-Radtour ab Oberkirch | ADFC | Franz Laible | einfach |
| 16. Mai | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Arno Geiges | einfach |
| 22. Mai | 18:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | Gerd Seiert | einfach |
| 05. Jun | 18:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | Rolf Vogel | einfach |
| 13. Jun | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Arno Geiges | einfach |
| 19. Jun | 18:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | Karl Keller | einfach |
| 27. Jun | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Karlheinz Henry | einfach |
| 11. Jul | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Karlheinz Henry | einfach |
| 17. Jul | 18:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | Wolfgang Fischer | einfach |
| 25. Jul | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Karlheinz Henry | einfach |
| 31. Jul | 18:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | Gerd Seiert | einfach |
| 08. Aug | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Arno Geiges | einfach |
| 14. Aug | 18:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | Wolfgang Fischer | einfach |
| 22. Aug | 18:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Arno Geiges | einfach |
| 05. Sep | 17:00 | Feierabend-Radtour Bühl | ADFC | Arno Geiges | einfach |
| 11. Sep | 17:00 | Feierabend-Radtour Sinzheim | SWV | offen | einfach |
| 19. Sep | 17:00 | Abschluss Feierabend-Radtour Bühl 2024 | ADFC | Karlheinz Henry | einfach |
| 25. Sep | 17:00 | Abschluss Feierabend-Radtour Sinzheim 2024 | SWV | Gerd Seiert | einfach |

After-Work-Radtouren Sinzheim:

Das Geschwindigkeitsprofil in der Ebene liegt bei 22+ km/h und bis zu 500 Höhenmetern. Die Tourenlänge beträgt 30–45 Kilometer, je nach Höhenprofil, bei 2,5–3 Stunden Fahrtdauer. Treffpunkt ist die Fremersberghalle, Sinzheim, jeweils um 18:00 Uhr. Die genauen Termine finden Sie ebenfalls in der Heftmitte.

| After-Work-Touren Sinzheim | | |
|----------------------------|------------------|----------|
| Datum | Tourenleitung | Veranst. |
| 23. Apr | Wolfgang Fischer | SWV |
| 07. Mai | Hans-Peter Szeip | ADFC |
| 25. Jun | Wolfgang Fischer | SWV |
| 02. Jul | Hans-Peter Szeip | ADFC |
| 06. Aug | Gerd Seiert | SWV |
| 10. Sep | Karl Keller | ADFC |

*Diese Angaben sind Stand März 2024.
Es können sich Änderungen ergeben.
Neueste Informationen – auch über Radtouren unserer Freunde aus Offenburg und Karlsruhe – finden Sie unter baden-baden.adfc.de/aktuelles*

Für die Feierabend-Radtouren gilt:
Teilnehmen kann, wer ein verkehrstaugliches Trekking-Rad oder ein Pedelec besitzt.
Ein Fahrradhelm ist erwünscht!

Für die After-Work-Radtouren gilt:
Ein Fahrradhelm ist Pflicht!

Bitte zu den Touren anmelden.


So erreichen Sie unsere Tourenleiter / Rad-Guides

| Name | Veranstalter | Telefon |
|-------------------|--------------|----------------|
| Arno Geiges @ | ADFC | 0157 5463 5783 |
| Doris Henry @ | ADFC | 0170 2033 393 |
| Gerd Seiert | SWV | 0170 9637 330 |
| Hans-Peter Szeip | ADFC | 0160 9051 3801 |
| Karl Keller @ | SWV + ADFC | 0170 3538 905 |
| Karlheinz Henry @ | ADFC | 0170 2033 393 |
| Rolf Vogel | SWV | 0152 3176 9408 |
| Wilfried Reith | ADFC | 0176 4383 5407 |
| Wolfgang Fischer | SWV | 0159 0377 9215 |





ADFC-Fahrradtouren


Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club bietet ein vielseitiges Freizeit-Programm an. Alle Touren werden überwiegend auf autofreien Rad-, Feld- und Waldwegen durchgeführt. Einkehrmöglichkeiten sind in der Regel unterwegs vorhanden.


 Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, es gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).


 Technisch einwandfreie Fahrräder und funktionstüchtige Bremsen werden vorausgesetzt.


 Die passende Pumpe, Flickzeug, Ersatzschlauch und Werkzeug zum Reifen flicken sollten immer dabei sein.


 Kindern unter 16 Jahren ist die Teilnahme nur in Begleitung Erwachsener gestattet.

 Eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn ausdrücklich darauf hingewiesen ist.

 Bis auf die Fahrt- und Übernachtungskosten ist die Teilnahme für ADFC-Mitglieder und bei VHS-Touren für VHS-Mitglieder kostenlos. Kurkarteninhaber frei. Spenden sind stets willkommen.

 Gemeinsam losfahren, gemeinsam ankommen! Wir fahren nur so schnell, dass auch Schwächere mithalten können. Wir bitten aber, das Leistungsvermögen realistisch einzuschätzen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Fragen Sie gerne vor der Tour die Tourleitung um Rat.

 Ausreichende Getränke und eine kleine eiserne Reserve sind mitzuführen.

 Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Alle Preise, Tourenlängen, Höhenmeter und Wegbeschaffenheiten sind Schätzungen, die sich im Lauf der Tour ändern können.



Schwierigkeitsgrade

Leicht

Für Ungeübte und Kinder geeignet. Keine nennenswerten Steigungen. Tourenlänge bis ca. 30 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 14 bis 16 km/h.

Mittel

Auch für weniger Geübte geeignet. Bei größeren Steigungen wird auf Schiebende gewartet, kürzere Steigungen sollten aber geradelt werden können. Tourenlänge bis 80 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 17 bis 19 km/h.

Schwer

Gute Kondition erforderlich. Schieben ist auch an längeren Steigungen die Ausnahme. Tourenlänge bis 100 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 20 bis 22 km/h.

Pamina-Tour Seltz-Plittersdorf So., 07.04.2024 • 70 km

Start: Wolfenstraße 13, Karlsruhe, 10 Uhr
Für die Pamina-Tour überqueren wir in Neuenburgweiler mit der Fähre den Rhein und radeln weiter bis Seltz. Mit der Gierseilfähre nach Plittersdorf und zurück über Rastatt-Ötigheim-Durmersheim.

Anmeldung erforderlich!

Mooskopf So., 21.04.2024 • 66 km

Start: Hauptbahnhof Karlsruhe, Buchhandlung, 08:45 Uhr

Mit der Bahn nach Freudenstadt und über Kniebis, Lettstädter Höhe, Löcherbergwasen, Mooskopf und Durbach nach Offenburg. Mit der Bahn zurück nach Karlsruhe.

Anmeldung erforderlich!

Radtour vorderes Kinzigtal Sa., 27.04.2024 • 60-79 km

Start: Hauptstraße 90, Offenburg, 10:00 Uhr
Von Offenburg nach Steinach und zurück.

Demo Wintersdorfer Brücke So., 05.05.2024 • 20-39 km

Sternfahrt

Zu unserer Demo an der Wintersdorfer Brücke bieten wir Zubringer-Fahrten über eine Sternfahrt von verschiedenen Startpunkten aus an. Details siehe Seite 38.

QR-Code:
Touren zum Nachfahren
vom ADFC Ortenaukreis:



Ride of Silence Mi., 15.05.2024 • 20 km

Start: Mensa am Mühlbach, Vogesenstraße 14a, Offenburg, 19:00 Uhr
Gemeinsame Radtour, mit der an die auf öffentlichen Straßen getöteten und verletzten Radfahrenden gedacht wird.

Hagenau – Tal der Moder Fr., 14.06.2024 • 60-79 km

Start: Mittig in der Glashalle im Vorraum Bahnhof Straßburg im Elsass, 09:00 Uhr
Hagenau, Tal der Moder, Schweighouse-sur-Moder, Pfaffenhofen, Schalkendorf, Morschwiller, Kehl am Rhein.

Tour Wissembourg So., 16.06.2024 • 40-59 km

Start: Wolfenstr. 13, Karlsruhe, 10:00 Uhr
Radtour nach Wissembourg. **Bitte anmelden!**

Über Lahr, Welschen- bach und Steinach So., 23.06.2024 • 60-79 km

Start: Historisches Rathaus, Hauptstraße 90, Offenburg, 10:00 Uhr

Von Offenburg fahren wir über Lahr und das Schuttertal nach Wittelsbach. Von dort geht es über den Berg nach Welschensteinach. Die Rückfahrt erfolgt über Steinach durch das Kinzigtal nach Offenburg.

Zum Vogt auf Mühlstein So., 14.07.2024 • 60-79 km

Start: Historisches Rathaus, Hauptstraße 90, Offenburg, 10:00 Uhr

Nach einer gemütlichen Fahrt nach Nordrach führt ein knackiger Anstieg zu der idyllisch gelegenen Berggaststätte Vogt auf Mühlstein. Von dort geht es zurück über Zell am Harmersbach nach Offenburg.

Schwarzwaldwoche
Mo., 22.07.–So., 28.07.2024
59–92 km/Etappe

Start: Freudenstadt

Von unserem festen Quartier aus machen wir Tagestouren. Die Tagesetappen liegen zwischen 59 und 92 km, die Höhenmeter zwischen 450 und 1290 Meter pro Tag. Der Preis beträgt ca.780 €.

ACHTUNG: Für die An- und Abreise ist jeder selbst zuständig.

Nach Kehl und Straßburg
So., 28.07.2024 • 40–59 km

Start: Historisches Rathaus, Hauptstraße 90, Offenburg, 10:00 Uhr

Wir fahren über den Kinzig-Radweg zur elsässischen Hauptstadt, die mit ihrer Altstadt, der Grand-Île und der Neustadt zum UNESCO Weltkulturerbe zählt.

Sasbachtal-Runde
Mo., 05.08.2024

Start: Bahnhofstraße, 77767 Appenweier, 10:30 Uhr; Ende: gegen 18:00 Uhr

Von Appenweier geht die Tour zunächst westlich der Bahn entlang nach Achern und von dort über Walzfeld hinein ins Sasbachtal. Über den Illenauer Wald und die Illenau in Achern geht es dann im Acherner Vorgebirge zurück über Renchen und Urloffen nach Appenweier. Unterwegs besteht die Möglichkeit der individuellen Einker.

Unsere Termine und Touren:



baden-baden.adfc.de/aktuelles

... oder unter www.Touren-Termine.adfc.de

Radtour zu den SoLaVie-Feldern in Altenheim
So., 08.09.2024 • 20–39 km

Start: Historisches Rathaus, Hauptstraße 90, Offenburg, 13:00 Uhr

Radtour von Offenburg nach Altenheim. Dort Besichtigung der SoLaVie-Felder; anschließend wieder Rückfahrt nach Offenburg.

Radtour zum Tuniberg
So., 13.10.2024 • 60–79 km

Start: Bahnhof Offenburg, 09:45 Uhr

Radtour durch den Teninger Wald zum Tuniberg.

Mehr Informationen und Details zu den Veranstaltungen unter:
<https://touren-terme.adfc.de>

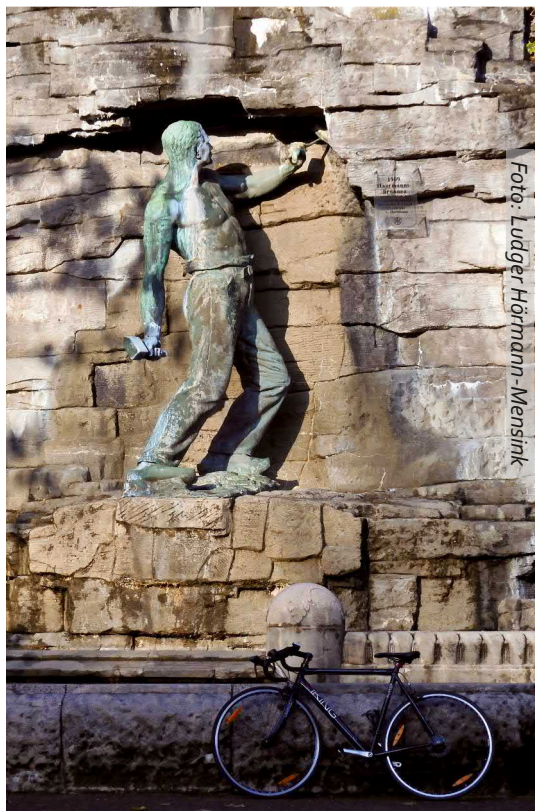


Foto: Ludger Hörmann-Mensink

PUR heißt, kleiner Einsatz, große Freude.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gewinnsparen – die clevere Kombination:

- Jeden Monat die Chance auf tolle Gewinne
- Monatlich vom Lospreis 4 Euro sparen
- Gemeinnützige Projekte in der Region unterstützen

volksbank-pur.de/gewinnsparen



volksbank-pur.de



KAUFEN & VERKAUFEN
Radbörse in Kuppenheim
Samstag, 23.03.2024

So einfach funktioniert die Radbörse:

- Beginn 9.00 Uhr:**
Du bringst Deine fahrtüchtigen Fahrräder, den Preis bestimmst Du.
- Zwischen 9.00 - 13.00 Uhr:**
Fahrräder können besichtigt und gekauft werden.
- Ab 13.00 Uhr:**
Du holst den Verkaufserlös oder die nicht verkauften Fahrräder.



Friedrichstraße 134 · 76456 Kuppenheim
www.kastner-bikes.de

Kastner Bikes übernimmt die Administration und Abwicklung. 10 % des Verkaufserlöses werden an Terre des hommes gespendet.

Wir freuen uns über rege Teilnahme

Radspaß: Sicherheitskurse für Pedelec-Nutzer

Das Projekt „radspaß“ des ADFC Baden-Württemberg fördert seit über drei Jahren mit Erfolg die Fahrsicherheit von Pedelec-Fahrern durch spezielle Kurse, um Unfällen entgegenzuwirken, und sucht hierfür Trainer.

Mit dem Pedelec durch die Landschaft zu düsen macht vielen riesigen Spaß. Doch das Fahren mit dem Pedelec unterscheidet sich deutlich vom herkömmlichen Radfahren. Die höheren Geschwindigkeiten und das größere Gewicht erfordern eine behutsame Gewöhnung, die oft unterschätzt wird und zu vielen Unfällen führt.

Der ADFC Baden-Württemberg wirkt dem mit dem Projekt „radspaß“ entgegen. Seit über drei Jahren profitieren rund 5.500 Teilnehmende von mehr als 1.000 Kursen. Erfahrene Trainer*innen leiten radspaß-Kurse in Kleingruppen von 6 bis 8 Personen, wo Themen wie Aufsteigen, Anfahren, sicheres Bremsen, richtiges Lenken und Steuern geschult werden. Termine sind auf radspass.org verfügbar.

Für Unternehmen bietet radspaß Firmenkurse an, um die Fahrsicherheit mit dem Pedelec zu fördern. Diese Angebote richten sich nach den individuellen Bedürfnissen.

Da die Kommunen die Besteller der Trainings sind, sind wir derzeit im Gespräch mit diesen, um Trainings in der unmittelbaren Nähe anbieten zu können.

Ein wichtiges Kernstück für radspaß-Kurse bildet das Team der Trainerinnen. Begeisterte Pedelec-Fahrerinnen können radspaß-Trainer*in werden und sich dieses Jahr ausbilden lassen. Die Ausbildung besteht aus einem Online-Vorbereitungstermin (2 Std.) sowie einem

Praxis-Wochenende (Sa/So). Der nächste mögliche Termin ist am 04.05./05.05. in Freiburg. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.

Kontakt zu radspaß: Julia Gründel und Thomas Güthle unter 0711 / 5047 9413 oder info@radspass.org. Wir freuen uns auf Sie!

Einen ersten Info-Termin (40 min) gibt es am 17.04.24 online von 18:00–18:40 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos zum Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.radspass.org.



ZWEIRAD-HAAK.DE

MIT SATTEN RABATTEN IN DEN SAISONSTART!

BIS ZU 300,-€ NACHLASS BEI KAUF EINES PEDELECS

WERKSTATT AUSLASTUNG JETZT LIVE AUF UNSERER WEBSEITE

UNSCHLAGBARE LEASINGANGEBOTE

Wir feiern über 50 Jahre Jubiläum

NORDRING 22 76473 IFFEZHEIM TEL 07229 184 67 84 MAIL INFO@ZWEIRAD-HAAK.DE

DI - FR 9-12.30 & 14-18 UHR SA 9-14.00 UHR

Kleine Handgriffe am Rad selbst erledigen

Der ADFC Karlsruhe veranstaltet Grundlagen- sowie Themenkurse im Bereich Fahrrad-reparatur und -instandhaltung.

Ein regelmäßig gepflegtes Fahrrad geht selte-ner kaputt und reduziert somit den Reparatur-aufwand, Zeit & Geld.

Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass das Fahrrad eine heilende Hand benötigt. Daher möchten wir Ihnen in einem kombinierten War-tungs- und Reparaturkurs an praktischen Bei-spielen zeigen, wie man sein Fahrrad regelmä-ßig überprüft und was man tun kann, wenn doch mal ein Teil seinen Dienst verweigert.

Diese Fragen (und viel mehr) zeigen wir Ihnen, damit Ihr Fahrrad Sie ohne unnötige Pannen überall hinbringt!

Jeden 3. Samstag im Monat, **Anmeldung erforderlich.**

Themenkurse: Bremse, Schaltung, Ritzel, Lager, Lauftrad ...

Über Fahrkomfort und Sicherheit entscheidet der einwandfreie Zustand aller Komponenten.

Ob es sich nun um die Bremse, Schaltung, Lauftrad oder andere Komponenten handelt. Der Themenkurs wendet sich an Radler*innen mit Erfahrung beim Reparieren und dreht sich jeweils um ein Thema.

Für die Teilnahme ist der Grundlagenkurs keine Voraussetzung, wird aber empfohlen. Solide Grundlagen in folgenden Themen werden vorausgesetzt: Werkzeug(-nutzung), Materialkauf und Fahrradreparatur.

Termine auf Anfrage.



Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort: Grundlagenkurse finden im Büro des ADFC Karlsruhe in der Welfenstraße 13, 76137 Karlsruhe statt. Weitere Orte werden (je nach Themenkurs) zuvor bekannt gegeben.

Teilnahmegebühr: 35 €, bzw. 25 € für ADFC-Mitglieder*innen. Jugendliche bis 16 Jahre zahlen die Hälfte.

Grundlagenkurs: Wartung und Reparatur

Was ist der korrekte Luftdruck? Was die richtige Bremseneinstellung? Wann sollte man die Kette tauschen? Hat ein Reifen eine Laufrichtung? Wie flicken Sie einen Schlauch?

Anmeldung

Termine und die Anmeldung für den **Grundlagenkurs** finden Sie unter <https://karlsruhe.adfc.de/neuigkeit/werkstattkurse> oder scannen Sie den QR-Code.

Für **Themenkurse** nehmen Sie bitte Kontakt auf zu karlsruhe.werkstatt@adfc-bw.de.





Top-Tourtip: Tour de Murg

Die legendäre Tour de Murg, ein 66,5 km langer Radwanderweg im Nordschwarzwald, ist ein unvergessliches Abenteuer durch malerische Landschaften, idyllische Orte und entlang des Flusses Murgtal. Jeder in der Region sollte diese Tour einmal gefahren sein.

Anreise mit der Bahn:

Die Tour startet direkt am Bahnhof „Freudenstadt Stadt“. Für eine bequeme Anreise bietet sich daher die Bahn an.

Die Tour lässt sich dank der vielen Stadtbahnhaltestellen entlang des Weges auch beliebig abkürzen.

Für die Anreise mit der Bahn gibt es täglich stündliche S-Bahn-Fahrten von Karlsruhe über Rastatt, sowie eine RE-Verbindung um 10:07 Uhr ab Karlsruhe mit mehr Fahrradabstellplätzen. An Sonn- und Feiertagen gibt es zusätzliche Verbindungen für Touristische Zwecke.

Die Fahrradmitnahme ist samstags, sonn- und feiertags ganztags sowie werktags von 9 bis 6 Uhr kostenlos.

Die Tour als Fördergrund für Radverkehr

Die Tour stellt eine wunderbare Verbindung zwischen den Gemeinden dar. Die Route wird daher in der lokalen Politik gezielt genutzt, um den

Radverkehr zu fördern. Z.B. führen Teile in Gaggenau durch die ersten Fahrradstraßen in der Stadt und in Weisenbach wurde in 2023 eine Brücke rein für Fahrradfahrer errichtet.

Die Tour de Murg im Detail:

Die Tour führt von den Schwarzwaldhöhen in Freudenstadt entlang der malerischen Murg durch sämtliche Dörfer im Murgtal bis hinunter in die ehemalige Residenzstadt Rastatt in der Rheinebene.

Die Strecke ist hauptsächlich asphaltiert und bietet eine harmonische Verbindung von Kultur, Landschaft und Tradition. Familien mit Kindern schätzen die Tour talabwärts, während sportliche Herausforderungen für diejenigen warten, die sich der Tour talaufwärts stellen.

Unterwegs laden zahlreiche Grill-, Rast- und Spielplätze zum gemütlichen Ausruhen ein. Die Biergärten, Cafés und Gasthöfe entlang des Radweges verwöhnen Sie mit bester Küche und

komoot www.komoot.de/tour/1424571886

Tour de Murg

🕒 04:21 ↔ 63,4 km ⚙️ 14,6 km/h ⚡ 430 m ↘ 1 050 m

10 km 20 km 30 km 40 km 50 km

800 m
400 m
200 m

Malsch Pforzheim
Gaggenau
Baden-Baden/Gerröbach Bad Wildbad Calw
Bühl
Achern
NATURPARK SCHWARZWALD MITTEL-UND OBER-ALDENSTEIG
Oberkirch NATIONALPARK SCHWARZWALD Nagold
Offenburg Baiersbrunn Horb am Neckar

Maplibre | © komoot | Map data © OpenStreetMap-Mitwirkende

gutem badischen Wein, sodass Sie die Tour de Murg nicht nur als sportliche Herausforderung, sondern auch als kulinarisches Erlebnis genießen können.

Planen Sie Ihr nächstes Radausflug auf der Tour de Murg und entdecken Sie die Schönheit des Schwarzwaldes auf zwei Rädern.

Die Tour haben wir vorbereitet, sodass Sie mit Ihrem Handy als Navigationsgerät direkt starten können.

Event-Tipp:

28.04.2024 • 13:00 Uhr
Annemasseplatz, Eckenerstraße 1
76571 Gaggenau

Veranstalter: Stadt Gaggenau

Weitere Infos unter:





Demo Rheinbrücke für Fuß- und Radverkehr

Die Rheinbrücke an der Staustufe Iffezheim ist für Rad- und Fußverkehr gesperrt. Die Fähren sind touristisch attraktiv, aber ab Dämmerung, bei Nacht und Nebel, Hoch- oder Niedrigwasser sowie Reparaturen oder Inspektionen außer Betrieb. So nahe wie Frankreich, so fern scheint Europa, wenn die Möglichkeiten betrachtet werden, mit dem Fahrrad ins nahe Elsass zu fahren.

Die einzige Brücke über den Rhein zwischen Gamsheim-Rheinau und Karlsruhe-Maxau ist die Brücke Wintersdorf-Seltz. Die ist aber von Kfz stark frequentiert und die vorhandenen alten Eisenbahnschienen sind ein großes Sicherheitsrisiko für Radfahrende. Deshalb ist es, vorsichtig formuliert, keine Freude, dort zu radeln.

Demo auf der Wintersdorfer Brücke:

Um auf diese unerfreuliche Situation für Rad- und Fußverkehr aufmerksam zu machen, demonstrieren wir am Sonntag, 5. Mai 2024 um 11 Uhr auf der Brücke Wintersdorf für eine dringend benötigte Fuß- und Radbrücke über den Rhein. Mit einer kurzen Ansprache wollen wir ein Zeichen setzen, damit schneller mehr Bewegung in diese lange Planungsphase kommt. Gemeinsam wollen wir uns für eine notwendige und nachhaltige Verkehrslösung einsetzen.

Unsere Hauptforderung ist eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke über den Rhein, die eine grenzüberschreitende und sichere Querung des Rheins nach Frankreich und von Frank-

reich nach Deutschland ermöglicht. Entweder an der Staustufe Iffezheim-Roppenheim oder an der Brücke Wintersdorf-Seltz.

Forderung seit 10 Jahren

Am 1. Mai 2014 haben wir zum ersten Mal dafür demonstriert. Zwischenzeitlich hat eine Machbarkeitsstudie gezeigt, dass eine Brücke bei Wintersdorf kürzer und günstiger würde, weil der Rhein bei Iffezheim viel breiter ist.

Eine eigenständige Fahrradbrücke wird die vorhandenen landesübergreifenden Radwege



(z. B. Pamina-Radweg) verbinden und stellt ein überregionales Projekt im Sinne der Nachhaltigkeit dar. Pendler aus dem Elsass können mit einer solchen Brücke das Fahrrad tatsächlich als tägliches Verkehrsmittel Richtung Baden und zurück nutzen. Auch in punkto Naherholung und Förderung des Tourismus ist eine Fahrradbrücke über den Rhein eine große Bereicherung. Die *Brücke der zwei Ufer (Passerelle des Deux Rives)* zwischen Kehl und Straßburg zeigt, wie schön und sicher eine Überquerung des Rheins sein kann.

Die Havarie im Rastatter Bahn-Tunnel ließ 2017 die Erkenntnis reifen, dass die Wintersdorfer Brücke fürs europäische Bahnnetz wiederbelebt werden sollte. Deren Wegfall für die Kfz schlug allerdings noch höhere Wellen und nun will niemand eine Radbrücke bauen, wie in der Fotomontage angedacht, solange nicht klar ist, wie Kfz im Falle einer Sperrung von Iffezheim über den Rhein gelangen.

Sternfahrt nach Wintersdorf

Starten Sie mit uns und vielen Gleichgesinnten zu einer Sternfahrt nach Wintersdorf. Gemeinsam werden wir in einer großen Fahrradkarawane ein Zeichen für umweltfreundliche Mobilität setzen.

- Start Ottersweier: Wallfahrtskirche Maria Linden
09:00 Uhr
- Start Rastatt: Obere Kaiserstraße, Bernhardsbrunnen
09:30 Uhr
- Start Baden-Baden:
Bahnhofsvorplatz
09:30 Uhr
- Start Karlsruhe:
Europahalle
08:30 Uhr

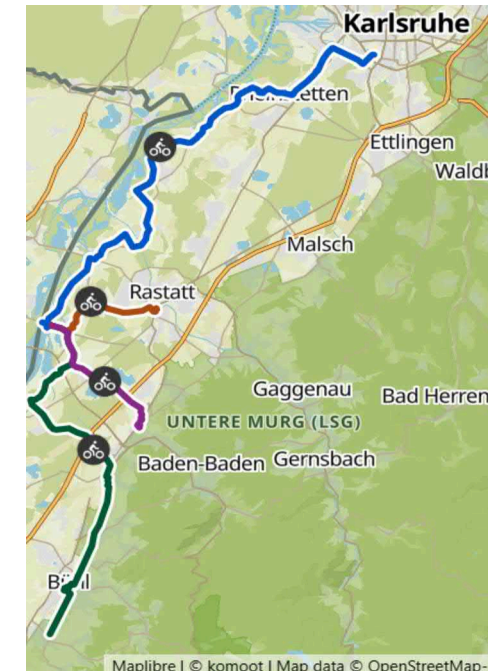
Wir haben die Touren der Sternfahrt auf Komoot vorgeplant (Änderungen vorbehalten):

Wir bitten um Anmeldung über:

adfc-bad@adfc-bw.de

Weiter durchs Elsass

Nach der Demo besteht die Möglichkeit, ab der Wintersdorfer Brücke auf der elsässischen Rheinseite weiter zu fahren, um bei Plittersdorf oder bei Neuburgweier mit der Fähre überzusetzen. Nach einem Flammkuchen im Elsass bietet in Plittersdorf die neu angelegte Rheinpromenade die Gelegenheit auf einen gemeinsamen Ausklang des Aktionssonntags.



Mitmachen!

Eine große Teilnehmerzahl an der Sternfahrt und der Demo ist von großer Bedeutung, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Bringen Sie Familie, Freunde und Kollegen mit – je mehr Menschen sich für die Sache einsetzen, desto stärker wird unsere Stimme sein. Helfen Sie mit, dass wir Landesgrenzen für Fußgänger und Radfahrer überwinden und wir uns alle auf einer neuen Brücke frei in beide Richtungen bewegen können.

Wahljahr 2024 – Fahrradfreundlich wählen!

Mit den bevorstehenden Kommunalwahlen 2024 in Baden-Württemberg rückt die Möglichkeit in den Fokus, durch die Wahl einer fahrradfreundlichen Partei direkten Einfluss auf die Gestaltung der Radinfrastruktur vor Ort zu nehmen.

19,6 Prozent aller Emissionen in Deutschland hat der Verkehrssektor im vergangenen Jahr ausgestoßen. In Baden-Württemberg wurden in den letzten Jahren noch knapp die Hälfte aller Wege mit dem Pkw zurückgelegt, die damit für insgesamt über 60 Prozent der Treibhausgas-



emissionen im Land verantwortlich sind. Nur jeder zehnte Weg im Land wurde mit dem klimafreundlichen Fahrrad gefahren – und das, obwohl Dreiviertel aller Routen unter 10 Kilometer lang sind. Das Auto bleibt nach wie vor das dominante Verkehrsmittel im Ländle. Es wird aber bei der Diskussion um den Klimawandel gern vernachlässigt – obwohl der Verkehr einen so starken negativen Einfluss aufs Klima hat. Daher muss Klimaschutz auch den Verkehrssektor einbeziehen und das Fahrrad als zentralen Pfeiler der Mobilitätswende stärken!



Warum aber wird in Gemeinderäten über jeden Meter Radweg und jeden zu streichenden Pkw-Parkplatz gestritten? Warum hören Fahrradwege einfach an der Hauptstraße auf? Warum verunglücken nach wie vor jedes Jahr hunderte von Radfahrenden in Deutschland?

Radverkehr braucht gute Infrastruktur

Radverkehrsförderung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die auf verschiedenen politischen Ebenen verhandelt wird:

Gesetze und Verordnungen werden zum Beispiel von Bund und Ländern beschlossen und bilden den Rechtsrahmen für die Gestaltung der Radinfrastruktur. Unter Umständen werden auch Fördergelder bereitgestellt. Kommunen vor Ort, das heißt Städte- und Gemeinderäte sowie Verwaltungen, entscheiden lokal über die Umsetzung von Maßnahmen und die Überwachung zur Einhaltung geltender Regeln.

Multiplikator*innen wie zivilgesellschaftliche Organisationen beteiligen sich an der Strategie-



entwicklung sowie Umsetzung der Maßnahmen und verfolgen die Zielerreichung und das Engagement von Politik und Verwaltungen kritisch. So wird Radverkehrsausbau zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, bei deren Umsetzung viele verschiedene Perspektiven, Meinungen und finanzielle Möglichkeiten aufeinanderstoßen.

Es braucht vor allem eins: viele Diskussionen und viel Überzeugungsarbeit.

Kommunalwahlen 2024 – wählen Sie das Fahrrad!

Am 9. Juni 2024 werden in Baden-Württemberg die Städte- und Gemeinderäte sowie die Kreistage neu gewählt. Wichtig ist: Da die Kommune ihre Fahrradwege grundsätzlich selbst gestaltet, haben alle Bürger*innen in Baden-Württemberg die Chance, über den Wahlzettel mitzuzentscheiden, ob Radwege gebaut werden sollen – oder eben nicht.

Eine fahrradfreundliche Partei oder Liste zu wählen, hat also auf der kommunalen Ebene direkten Einfluss darauf, ob der Radweg vor meiner Haustür saniert wird, ob Grundschüler*innen sicher mit dem Rad zur Schule kommen oder die Nachbarin statt mit dem Auto mit

dem Pedelec ins Büro fahren kann. Es gilt also, genau ins Wahlprogramm zu schauen. Übrigens wird am selben Tag auch das Europäische Parlament neu gewählt. Hier gilt es ebenfalls, die Wahlprogramme auf ihre Fahrradfreundlichkeit zu untersuchen!

Dabei trägt der ADFC in Baden-Württemberg Fahrradthemen in die Kommunikation rund um die Wahl: Die ADFC Kreisverbände und Ortsgruppen können ihre Aktionen zur Kommunalwahl 2024 unter das Dach der aktuellen ADFC-Kampagne *RADvolution* stellen.

Das Fahrrad in Baden-Württemberg braucht vor allem eins: Politiker*innen auf allen Ebenen, die sich trauen, mutig voranzuschreiten und sich beherzt für die Förderung des Radverkehrs einzusetzen. Dazu braucht es aktive Menschen, die genau hinschauen, sich nicht unterkriegen lassen und sich für das Fahrrad entscheiden – bei der Kommunalwahl, der Europawahl und jeden einzelnen Tag.



Impressum

Titelbild: Fahrrad-Demo RS 13

Redaktion, Texte und Bilder: Marina Berghaus @, Moritz Dekorsy @, Birgit Luber @, Joachim Makowsky, Hannah Mirold-Stroh @, Inka Müller @, Klaus Mutterer @, Ralph Neinger @, Michaela Schorpp @, Robert Stephan @, Edith Villwock @ (V.i.S.d.P.)

Papier: 80 g/m² Cyclus Silk (100 % Recycling)

Druck: NaberDRUCK GmbH Hügelsheim

Verlag: MSV Medien Baden-Baden GmbH, Schulstraße 12, 76532 Baden-Baden, www.msv-medien.de

Herausgeber: ADFC Baden-Baden · Bühl · Rastatt, Metzgerstraße 41, 76530 Baden-Baden

Gestaltung: Ludger Hörmann-Mensink, Lengerich (Westf.)

Unser Magazin „FahrRad“ ist kostenlos erhältlich und wird den ADFC-Mitgliedern zugeschickt. Gerne senden wir es auch Ihnen zu. Bitte werden Sie Mitglied und unterstützen Sie damit die Ziele des Vereins und die Arbeit vieler Ehrenamtlicher.

SEI DABEI!

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist der Verein für Verkehr und Verkehrspolitik. Er ist Tourismusexperte, Verbraucherschützer und Interessenverband für Radfahrer*innen in einem. Über 230.000 Menschen sind schon dabei. ADFC-Mitglieder sind Teil einer starken Gemeinschaft – und genießen zahlreiche Vorteile:

Schutz-Vorteil ADFC-VERSICHERUNGEN

Mitglieder sind als Radfahrer und Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert.

Informations-Vorteil RADWELT

Mitglieder erhalten wertvolle Tipps und Informationen in unserem ADFC-Magazin Radwelt und dem Baden-Württemberg-Beileger „Radkurier“.

Vor-Ort-Vorteil GERINGERE KOSTEN

Der ADFC bietet vor Ort ermäßigte Fahrradcodierungen und weitere Aktionen sowie vergünstigte oder kostenlose Radtouren an.

%-Vorteil RABATT-AKTIONEN

Für unsere Mitglieder bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern deutschlandweit eine Vielzahl an exklusiven Rabattaktionen.

24h-Vorteil

ADFC-PANNENHILFE

Über die 24h-Service-Hotline gibt es im Pannenfall unkompliziert Hilfe, damit die Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortgesetzt werden kann.

EUROPA-Vorteil

ADFC-PANNENHILFE PLUS

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder buchen.

Beratungs-Vorteil

TELEFON-SERVICE

Wenn Fragen aufkommen oder Rechts-sicherheit gebraucht wird stehen wir beratend an der Seite unserer Mitglieder. Kompetente Hotline-Mitarbeiter beraten zügig, fundiert und finden die beste Lösung für auftretende Probleme.

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

IM ERSTEN JAHR ZAHLEN EINSTIEGSMITGLIEDER NUR 19 € - EGAL, OB ALS EINZELMITGLIED ODER FÜR EINE FAMILIEN-/HAUSHALTSMITGLIEDSCHAFT.

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Familienmitglieder können unter www.adfc.de/mitgliedschaft/aenderung-familienmitglieder nachgemeldet werden. Bitte die Login-Daten für den Mitgliederbereich bereithalten.

| | | |
|---------------------|--------------|-------------------|
| Name, Vorname | E-Mail | Geburtsjahr |
| Name, Vorname | E-Mail | Geburtsjahr |
| Name, Vorname | E-Mail | Geburtsjahr |

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen) Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung. Aktionscode:

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

**JETZT
MITGLIED
WERDEN!**



„Ich bin Mitglied im ADFC, weil jede Stadt sichere Radwege braucht.“

Carolina, 30, aus Berlin

Mach dich mit uns stark für guten Radverkehr: [adfc.de/mitgliedschaft](https://www.adfc.de/mitgliedschaft)
Inklusive: 24h-Pannenhilfe | Versicherungen | Erm. Touren | Radwelt-Magazin

ADFC dankt allen Fördermitgliedern und Inserenten

Rehm Motorräder und Fahrräder Kuppenheimer Str. 3, 76532 Baden-Baden, www.zweirad-Rehm.de ☎ 07221-8822
Zweirad-Fuhr Altgaß 7, 77815 Bühl, www.zweirad-fuhr.de ☎ 07223-801117-9
2-Rad Fachmarkt Haak Nordring 22, 76473 Iffezheim, www.fahrrad-haak.de ☎ 07229-1846784
Zweiradhaus Kölmel Lindenstraße 5, 76437 Rastatt, www.zweirad-koelmel.de ☎ 07222-23928
Kastner Bikes Friedrichstr. 134, 76456 Kuppenheim, www.kastner-bikes.de ☎ 07222-48686
BamBuk E-Trikes & Tandems Yburgstr. 16a, 77815 Bühl ☎ 07223-9425877

Zweirad-Hirth Am Federbach 14, 76316 Malsch, www.zweirad-hirth.de ☎ 07246 5000
Rad + Tat GmbH Waldstr. 58, 76133 Karlsruhe, www.RadundTat.net ☎ 0721-222 36
Draisin Von-Drais-Str. 35, 77855 Achern ☎ 07841-66770

Computerprobleme? – Wir lösen sie! DIP Service, Christian Giller, 76547 Sinzheim ☎ 07221-991228
Spielwiese gGmbH Private Kindertagesstätten in Gernsbach, Muggensturm, Malsch, Rastatt, Loffenau, Bühl ☎ 0174-2091773
Radfahrerkerche Hörden c/o Evang. Lukasgemeinde, Furtwänglerstr. 12a, 76571 Gaggenau ☎ 07225-713 58
Steuerberater Ralph Neining Metzgerstr. 41, 76530 Baden-Baden, www.neining.com ☎ 07221-8019 823
Kohlers Hotel und Speiselokal Engel Vimbacher Str. 25, 77815 Bühl-Vimbuch, www.engel-vimbuch.de ☎ 07223-93990
GEROLDSAUER Mühle Geroldsauer Str. 54, 76534 Baden-Baden, www.geroldsauermuehle.de ☎ 07221 996 468-0
Arge Radbox Grötz-Müller Jahnstr. 19, 76571 Gaggenau, www.fahrradbox.de ☎ 07225-968141
Georg Schmälzle – Biologisches Obst und Gemüse Hofmattstr. 40, 76547 Sinzheim-Müllhofen www.schmaelzle.com ☎ 07223-6361
Praxis für Physiotherapie Thomas Löffler & Michael Fichtner, Wilhelmstr. 6, 76530 Baden-Baden ☎ 07221-9736040
Rantastic GmbH Kleinkunsthöfen Aschmattstr. 2, 76532 B.-Baden, www.rantastic-kleinkunst.de ☎ 07221-398011
Sanitherm Schafbergstr. 6, 76534 Baden-Baden ☎ 07221-994965
Gymnasion Fitness- und Gesundheitscenter Dr.-Schleyer-Str. 1, 76437 Rastatt, www.gymnasion.de ☎ 07222- 23046
Demeter Gärtnerhof Decker Ottenhofener Str. 27, 77815 Bühl-Weitenung, www.gaertnerhofdecker.de ☎ 07223 8062230
Rheinau-Pub Dietmar Licht Lindenstr. 1, 76437 Rastatt, www.rheinau-pub.de ☎ 07222-24711
Schwarzwaldpflege Offenburg Lebergstr. 1, 77656 Offenburg ☎ 0151-52576418
Claus Reformwaren Kiefernstr. 11, 76532 Baden-Baden, www.claus-gmbh.de ☎ 07221-5096-0

ADFC Fördermitgliedschaft

Der ADFC will die Verkehrswende – mit dem Fahrrad im Mittelpunkt. Es geht jedoch nicht nur ums Fahrrad. Es geht vor allem um die Lebensqualität von Menschen. Der ADFC will von der autogerechten Stadt hin zur menschenfreundlichen Stadt. Unternehmen und Institutionen sind herzlich eingeladen, uns dabei zu unterstützen und die besonders wichtige Arbeit

vor Ort in den Städten und Gemeinden voran zu bringen. Mit einer ADFC-Fördermitgliedschaft wird die wertvolle, ehrenamtliche Arbeit der ADFC-Gliederungen finanziell und ideell unterstützt.

Jetzt Fördermitglied werden: Besuchen Sie unsere Webseite unter www.adfc.de/foerdermitglied





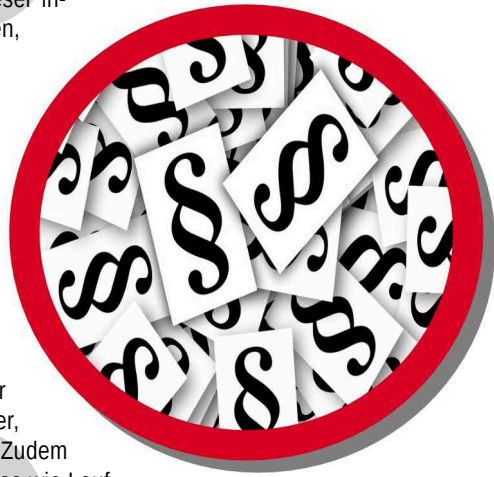
Hoch hinaus
„Dort oben herrschten extremste Bedingungen“, erzählt André Hauschke. Der Euskirchener Extremsportler hat 2010 einen Weltrekord mit nach Hause gebracht. Von der Küste des Pazifiks ist er durch die Atacama-Wüste zum höchsten Vulkan der Welt, dem 6893 Meter hohen Ojos del Salado, mit dem Fahrrad gefahren – bis auf 6085 Höhenmeter. Eine solche Höhe hat vorher noch nie ein Mensch mit dem Fahrrad erreicht.

Liebe Radgefahreenseiende,

die Straßenverkehrsordnung ist bereits umgestellt. Nach der neuverfassten StVO fließt oder staut der Verkehr geschlechtsneutral, emanzipationsfördernd und gendernmäßig frauengleichstellend. Die Subjekte Fußgänger und Radfahrer mutieren zu „zu Fuß Gehende“, „wer ein Fahrrad führt“ oder „Radfahrende“.

Das Magazin FahrRad verschließt sich diesem Trend nicht und fördert ihn. Alle Leserinnen, Leser, Leser*innen und Lesende werden es zu schätzen wissen, wenn wir hier zudem die entsprechende Grammatik erläutern. Ab sofort gelten folgende Zeitformen:

- Präsens: Radfahrende
- Präteritum: Radgefahrene
- Perfekt: Radgefahrenhabende
- Plusquamperfekt: Radgefahrenhattende
- Futur I: Radfahrenwerdende
- Futur II: Radfahrenhabenwerdende



Darüber hinaus stellen wir hiermit klar, dass der Begriff „Fahrrad“ selbstverständlich alle Einräder, Zweiräder sowie Drei- und Mehräder umfasst. Zudem sind uns Lastenräder keine Last, sondern ebenso wie Laufäder eine Quelle der Freude. Ob Singlespeed oder Tandem: Wir achten und schützen die Würde jeden Rades. Eine Geringschätzung von Pedelecs verstößt gegen unsere Grundwerte. Um Diskriminierung von Rädern mit Migrationshintergrund zuvor zu kommen stellen wir fest: dies gilt uneingeschränkt auch für Velos, Fietsen, Draisinen, Bicyclette und Bikes.

Zudem gilt, dass Texte, die auffällige Vorder- oder Hinterräder leichtfertig mit „Achter“ benennen inklusive „Siebener“ und „Neuner“ zu verstehen sind. Dies gilt insbesondere für Achter*innen. Diese Räder sind keineswegs behindert, sondern funktionsoriginell beziehungsweise zirkular herausgefordert.

Beim Verstoß gegen diese Regeln unterscheiden wir in der Redaktion konsequent zwischen „Sündenbock“ und „Sündenziege“. Wir glauben, damit auf gutem Weg zur gender-neutralen Sprache ohne Mikroaggression zu sein.

Bei einer strittigen Frage bitten wir jedoch alle Radfahrenden um Rat. Wie lautet die politisch, emanzipatorisch und technisch korrekte Bezeichnung für die Begriffe „Fahrradständer“ und „Kettenglied“?

So erreichen Sie den  **adfc**
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Steht ein @ hinter einem Namen, ist diese Person erreichbar nach dem Muster: **Vorname.Name@adfc-bw.de**
Beispiel: **Klaus.Mutterer@adfc-bw.de**

Adressen

ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt
Metzgerstraße 41, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221-945684, Fax 07221-64995
adfc-bad@adfc-bw.de
Vorsitzender:
Ralph Neininger @ 07221-9 456 84, 0176-23291044

Stellvertretung:

Edith Villwock @
Thomas Hentschel @

Ansprechpartner

für Radtouren sind die bei der jeweiligen Tour aufgeführten Tourenleiter und Klaus Mutterer @ 07245-109749, 0151-10707058

Codierung:

(BH) Rainer Zimmer @ 0177-8049153
(RA) Robert Stephan @ 0170-6141429

Kinder, Familien:

Sabine Huck @ 07221-399684, 0174-2091773

Behinderte:

Eckhard Seltmann @ 07224-651060

Sinzheim:

Frank Hindorf @ 07221-83453, 0157-33265735
Doris Henry @ 0171 6105 305
Karlheinz Henry @ 0170 2033 393

Bühl:

Karl Linz @ 07223-9946529
Arno Geiges @ 07223-40171, 0157-54635783

Rastatt:

Inka Müller @
Rainer Hörner @ 0173 4587444
Michael Maier @ 07222-35908

Kuppenheim:

hans-joerg.binder@adfc-bw.de

Durmersheim:

Klaus Mutterer @ 07245-109749,
0151-10707058

Ottersweier:

Kurt Paulus @ 07223-24636

Lichtenau:

Peter Hannemann @ 07227-3742,
0152-57890585

ADFC-Infostände:

Joe Frietsch @ 0172-7209678

Rollerprojekt:

Joachim Makowsky, Roller-BAD@adfc-bw.de

Open Bike Sensor:

Robert Stephan @ 0170-6141429

<https://baden-baden.adfc.de>

betreut Klaus Mutterer @

Gemeinnützigkeit

Mit Bescheid vom 29.2.2024 bestätigt das Finanzamt, dass der ADFC-Kreisverband Baden-Baden Bühl Rastatt steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient und durch Förderung von Unfallverhütung und Sport berechtigt ist, für Spenden Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Zahlungen und Spenden

bitte an den ADFC Baden-Baden
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN DE28 6625 0030 0003 0067 56
BIC SOLADES1BAD
Volksbank pur
IBAN DE61 6619 0000 0085 1492 96
BIC GENODE61KA1

Weitere ADFC-Adressen

Kreisverband Ortenaukreis:

Jana.Schwab@
Ortenaukreis@adfc-bw.de

ADFC Offenburg:

Monika Kunschner@ 0157-79030936
Franz Laible @ 07805-59965
offenburg.adfc.de

Kreisverband Karlsruhe:

Infoladen, Welfenstraße 13, 76137 Karlsruhe
Karlsruhe@adfc-bw.de,
karlsruhe.adfc.de

Kreisverband Pforzheim-Enz:

Martin Maeschke @
Karl-Jaspers-Weg 4, 75175 Pforzheim
Pforzheim@adfc-bw.de
www.adfc-bw.de/pforzheim

Kreisverband Horb-Freudenstadt:

Hans Erwig @ 07441-892689
Briegelstraße 1, 72250 Freudenstadt
www.adfc-bw.de/freudenstadt

Kreisverband Freiburg:

Salzstraße 1 (Eingang Dreherstraße)
79098 Freiburg
Freiburg@adfc-bw.de, freiburg.adfc.de

Landesverband Baden-Württemberg:

Reinsburgstraße 97, 70197 Stuttgart
Tel. 0711-504794-10, Fax -19
info@adfc-bw.de, bw.adfc.de

ADFC Bundesverband www.adfc.de:

Bundesgeschäftsstelle
Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030-2091498-0, Fax -55, kontakt@adfc.de
Service & Verwaltung
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
Tel. 0421-34629-0, Fax -50, service@adfc.de



**EXKLUSIV FÜR
ADFC-MITGLIEDER**
mehr Infos auf:
www.adfc.de

BfU

Dr. Norbert Stache
Büro für Umweltberatung GmbH

Unsere Dienstleistungen:

- Baugrundgutachten
- Boden- und Vegetationskartierungen
- Versickerungsversuche
- Bemessung einer Versickerungsanlage
- Lastplattendruckversuche
- Chemische und physikalische Bodenanalytik

Fritz-Minhardt-Str. 2/2, 76456 Kuppenheim
Tel: 07222-15999-60, Fax: 07222-15999-70
Mail: geo@massiv-bau.de

ADFC-PannenhilfePLUS

Sorgenfrei Rad fahren – europaweit!

Panne im Urlaub? Wir sichern die Weiterfahrt – 24 Stunden am Tag!
Mit der ADFC-PannenhilfePLUS bekommen ADFC-Mitglieder bei Pannen und Unfällen auch auf Reisen schnell und unkompliziert Hilfe. Egal, ob Sie ein Leihrad, eine Werkstatt oder eine kurzfristige Übernachtungsmöglichkeit brauchen.

Mehr Informationen zu dem exklusiven Angebot für ADFC-Mitglieder finden Sie auf www.adfc.de/pannenhilfe.

LUST AUF RADELN?

DIE BESTEN RADMAGAZINE 2024!



Über
500
Bücher
in unserem Shop!



▶ Jetzt einfach bequem online bestellen!
shop.msv-medien.de